

**Begründet 1852.**

№ 88.

Donnerstag den 14. April

1881.

Zum Ankauf von **Confirmations-Geschenken** empfehle in Neuheiten mein reiches Lager in vielen, ganz besonders zu Geschenken geeigneten Gegenständen in gefassten **Juwelen, Uhren, Gold- und silbernen Fantasie Schmucksachen**, als: Brillant-Ringe, Budons, Medaillons, Anhänger, Chemisettenknöpfe, ächte Korallen-Schmucksachen, grosse Auswahl hochfeiner Colliers in Korallen, mattem Gold und Silber, Herren- und Damen-Uhrketten, vollständige Garnituren in Brochen, Budons, Padeloques, Ketten und Reif, Armbänder mit Emaille, Perlen und Schriften, (Gott schütze Dich, Gott mit Dir) verziert, Schleifnadeln, Breloques, Glückschweinchen, Bärenglück, Elephanten etc., gefasste Mosaïques, Camée's, Onix, ächte Granatwaaren, Fantasie- und Siegelringe, Ringe mit Schriften. Neuheiten in ächten Silber-Schmucksachen, sowie Silber-Gebrauchs-Artikel, in Etuis einliegend, sehr geeignet für Geschenke, als: Herren-Essbestecke, Becher, Serviettenbänder, Krystallfacons, Fingerhüte etc.

Specialität in hochfeinen, **goldenen Genfer Herren- und Damenuhren, Cylinderuhren** von 40 Mk., **Remontoires** 60 Mk., **Herren-Ankerremontoires** 90 Mk. an aufwärts, mit starkem, solidem, 14kar. goldenem Gehäus. vorzüglich repassirten Werken, über deren richtigen Gang ich jahrelange Garantie leiste.

**Goldgegenstände** mit Silberunterlöthung mache ich in solider Waare auf den billigen Preis aufmerksam.  
**Medaillons** von 8 Mk., **Kreuz** 5 Mk., **Manschettenknöpfe** 5 Mk., **Budon** 4 Mk., in ächten Granaten 2 Mk.,  
**Schleifnadeln** in Granaten 5 M., **Ringe** 3 Mk., ächte **Korallen-Colliers** mit Goldschloss und Kapseln 3 Mk.,  
 silberne **Schleifnadeln** von 2 Mk. an aufwärts.

**Altes Gold und Silber**, ächte silberne und goldene Tressen, Brillanten werden zum höchsten Werth in Tausch und Zahlung angenommen.

**Anfertigung neuer Gegenstände, Reparaturen,** sowie alte Schmucksachen werden neu mattirt. —  
**Vergoldung und Wiederversilberungen metallener Gegenstände,** 1 Dtzd. Tafellöffel oder Gabeln mit  
 72 Gramm Silberauflage 18 Mk., 1 Dtzd. Kaffeelöffel 10 Mk. 8402

Buchhandlung Jurany & Hensel.

160

(C. Hensel.)

## H. Krane.

8839

**Sprechst.:** { Vorm. von 8—12 Uhr.  
                  { Nachm. " 2—6 "

Atelier für künstl. Zähne. Plombiren. Zahnoperationen auf  
Bunsch mit Lachgas.

Meine Wohnung befindet sich jetzt neben meiner früheren Wohnung,

**Langgasse 50.**

Ende des Kranzplatzes und der Langgasse.

**Shirtinge** in weiß und grau, Futtermulle, Stoßlüfter, Maschinen - Garne, Seide, Einfadlilien, Steinnuß-, Horn- u. Perlmutterknöpfe in großer Auswahl sehr billig bei

Gg. Wallenfels, Langgasse 33.

**Krankenwagen,** Heidelberger, sehr gut,  
billig zu verkaufen  
Michelsberg 8, eine Treppe. 8886

versichert zu festen und billigen Prämien Schäden, die durch Brand, Blitzschlag oder Explosion entstehen; versichert Spiegel und Spiegelscheiben; Transportversicherung.

Anträge nehmen entgegen und ertheilen bereitwilligst jede nähere Auskunft

**W. Halberstadt**, Hauptagent, Hellmuthstraße 21a.

**D. Geiss**, Hochstraße 1.

**Heinr. Pfaff**, Dogheimerstraße 22.

NB. Agenten für Wiesbaden und Umgegend werden durch obige Hauptagentur noch angestellt.

## von

**C. Doetsch**

empfehlen ihre absolut reingehaltenen Weine eigenen Wachstums. — Verkaufs-Depots bei

**W. Jung, Adelheidsstraße.**

**Ph. Müller, Hellmundstraße.**

**O. Textor, Mühlgaſſe 1.**

8825

ca. 10 Liter haltend, per Stück 2 Mark empfiehlt

8840 **Fr. Lochbass**, Spengler, Metzgergasse 31.

2 schöne Garnituren, stehen bis

**Blüsch-Winkel,** zu verk. Schützenhofstr. 3. 7921

## Heute

wird der Rest Oppenheimer und Bodenheimer Flaschenweine aus freier Hand abgegeben 6 Friedrichstraße 6.

347

**Ferd. Müller, Auctionator.**

## Submission.

Für den Zither-Club sollen ca. 20 Zithertische in Submission vergeben werden. Reflectanten können die Bedingungen nebst Mustertisch bei dem Präsidenten Herrn **A. Bauer**, Grabenstraße, einsehen und sind die Offerten bis spätestens 30. April c. versiegelt einzureichen. 8899

## Geschäfts-Verlegung.

Hiermit zeige ergebenst an, daß ich mein

**Nähmaschinen-Geschäft**

und mechanische Werkstätte

von Langgasse 32 (Hotel „zum Adler“) in mein Haus

**7 Michelsberg 7**

verlegt habe.  
8863

Hochachtungsvoll  
**Fr. Becker, Mechaniker.**

Wegen Aufgabe untenverzeichneter Waaren gewähre von heute an auf die am Lager habenden

**Crystall-, Glas-, Porzellan-,**

**Blumen-, Holz-, Leder- &**

**Alfenide-Waaren,**

sowie auf **Hänge- und Tischlampen**

für Petroleum

gegen Casse 15 pCt. Rabatt.

Die seitherigen Preise sind an jedem der oben genannten Gegenstände deutlich verzeichnet.

Diese Artikel eignen sich besonders zu Ausstattungen, Hochzeits- und Gelegenheitsgeschenken und bringe dieselben zur geneigten Abnahme in empfehlende Erinnerung.

**Philipp Engel,**

8867

Webergasse 3.

**Strohhüte** für Damen und Kinder von den billigsten bis zu den feinsten Hellmundstraße 13, 2 Treppen hoch; daselbst werden alle Arten **Büsarbeiten** geschmackvoll und billig angefertigt. 8833

## Möbel-Verkauf.

**Kerostraße 11** sind aus freier Hand billig zu verkaufen: Ein- und zweithr., nußb. und tannene **Kleiderschränke**, **Bücher- und Spiegelschrank**, **Buffet**, **Auszieh-**, ovale und edige **Tische**, elegante, nußbaumene, französische Betten mit Sprungrahmen und **Kopfhaar-Matrassen**, tannene Betten mit Sprungrahmen und **Seegras-Matrassen**, einzelne **Kopfhaar- und Seegras-Matrassen**, **Deckbetten** und **Kissen**, **Plumeaux** und **Kulden**, 1 feingestochene **Blüschgarnitur**, verschiedene **Sopha's**, **Kommoden**, **Console**, **Waschkommoden** und **Nachtschränken** mit und ohne **Marmorplatten**, **Stühle**, **Kleiderstöße**, **Handtuchhalter**, **Secretär**, **Cylinderbureau**, **Schreibtisch**, **Teppiche**, **Tisch- und Bett- und Handtücher**, **Porzellan** etc. 264

**H. Markloff.**

## Sühner.

Ein Stamm **Gold-Bantam** billig zu verk. Kirchgasse 37. 8804

## Vorzüglichen Rothwein

von 1 Mark an per Flasche empfiehlt  
8887

**A. Kister, 12 Dohheimerstraße 12.**

## Veuve Cliquot-Ponsardin,

feinsten Champagner, en gros & en détail, verzollt und unverzollt, Kaiser-Sect 3 Mk. 25 Pfg., Rheingold 4 Mk. 25 Pfg. **Marsala** von **Florio** 2 Mk. 50 Pfg. und 3 Mk.

8852 **C. H. Schmittus, Adolfstraße 10.**

## Für bevorstehende Feiertage

empfehle ich feinstes **Kaisermehl** per Kumpf 2 Mt. 30 Pf. Achtungsvoll

8853

**E. V. Urbas, Schwalbacherstraße 11.**

## Feinsten Vorschuß

per Kumpf (9 Pfund) 2 Mt. 20 Pf. bei  
8871

**L. Sattler, Taunusstraße 17.**



## Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Messergasse.

Heute und morgen treffen wieder ein in Eis verpackt: Schellfische, ausgezeichnete Qualität, sehr frischer Cabliau, Steinbutt, Zander (Sutak), Schollen, sehr frischer Salm, im Ausschnitt 2 Mt. 50 Pfg., sehr frische billige Hechte und Karpfen, ächter Rheinsalm, Presem zum Backen, billig, kleine Backfische per Pfund 20 Pfg. (Tagespreise.)

154

**F. C. Hench, Hoflieferant.**



## Täglich auf dem Markt und Marktstraße 12.

Früh vom Fang: Sehr schönen **Salm**, **Turbot**, **Soles**, **Schollen**, **Zander**, **Aale**, **Hechte**, **Karpfen**, **Schleien**, **Cabliau**, frische **Schellfische** empfiehlt  
8788

**Krentzlin.**



## Mainzer Fischhalle.

Täglich auf dem Markt und Schulgasse 4.

Früh eingetroffen: Sehr schönen **Salm**, **Hechte**, **Karpfen**, **Barsche**, sowie prachtvollen **Fluss-Zander**, **Seezungen** (Soles), **Cabliau** und **Schellfische** empfiehlt  
8900

**A. Prein.**

## Botanisirbüchsen

empfehlst äußerst billig  
8898

**Fr. Lochhass, Spengler, Messergasse 31.**

## Kohlen.

**La Ofentohlen** — **Ruß- und Stückohlen** — **Holz- tohlen** — **Briquetts** — **Anzündholz** empfiehlt  
351

**August Koch, Mühlgasse 4.**

**Herren- und Knaben-Anzüge** werden gut und billig angefertigt wie auch repariert, sowie Röcke gewendet von **Karl Betz**, **Schneider**, **Schachtstraße 10**, eine Etiege hoch. 8882

Eine eiserne **Wendeltreppe** wird zu kaufen gesucht.  
**Ernst Roepke,**

8865

**Briefcouverten-Fabrik & Papier-Großhandlung.**

**Vater Jahn,**Röderstraße  
No. 3.

Heute Donnerstag:

**CONCERT** der Säng.-Gesellschaft **Familie Müller**  
(4 Damen, 3 Herren). **Anfang 7 Uhr. Entrée frei.**  
8861 **Fr. Groll.****Schierstein. „Zu den drei Kronen“**

findet am 2. Osterfeiertage

**große Tanzmusik** 8818

statt, wozu höflichst einladet

**A. Rössner.****Zum Engel in Eltville.**Am Oster-Montag findet **Tanzmusik** statt. Anfang Nach-  
mittags 3 1/2 Uhr. Für gute Speisen und reinen Wein ist  
bestens gesorgt. Hochachtungsvoll **J. Luger.** 8883**Gasthaus zur Neuen Post,**

11 Bahnhofstraße.

Bahnhofstraße 11.

Heute Abend: **Mehlsuppe.** Von Morgens 9 Uhr an:  
**Quellfleisch, Schweinepfesser, Bratwurst und Sauer-**  
**traut,** wozu freundlichst einladet **Chr. Petri.** 8859**Dahlem & Schild,****Droguerie,****Material-, Farb- und Colonialwaaren,****3 Langgasse 3,** 8848

empfehlen:

**Spanischen Pfeffer,****Campbor, Patchoulykraut,**  
**Mottenpapier, Mottenpulver.****Fußboden-Lacke**in 6 Farbentönen, lose und  
in Blechflaschen, wird auch  
dieses Jahr mit besonderer  
Vorliebe bei uns gekauft.Wir garantiren für prima  
haltbarste, schöne Waare.**Leinöl, Leinölsirniß**

(gekochtes Leinöl).

**Copal-Lacke,****Spiritus-Lacke,**schwarz, braun und weiß,  
zum Lackiren von allen Arten**Leder- und Holzwaaren,**  
**Metall und Papier,****Bilder- und Spiegelrahmen.****Deifarben**in allen Nuancen, trockene  
feinere Farben etc.**Pinself in großer Auswahl.****Gebraunte Kaffee's,**besonders empfehlenswerthe  
Sorten à Mk. 1.50, 1.60 und  
Mk. 1.80 per 1/2 Kilo.**Feigen-Kaffee,****Kaffee-Extrakte, Surrogate**  
**und Elixorien.****Badmehl und Gesehmehl**  
zur Selbstbereitung von  
Kuchen etc.**Pudding-Pulver,**

Vanille, Citronen, Orangen etc.

**Ingber,**acht chines. eingemachten,  
in Töpfen und Lose.**Schwämme und Fensterleder in großer Auswahl.****Glycerin-Seife in kleinen und großen Stücken**

1/2 Kilo 70 Pf.

**Cocos-Seife in Stücken 1/2 Kilo 60 Pf.,**

sowie feinere Seifen.

**Cosmetique, Eau de Cologne.****Zahnreinigungsmittel.****Der 10-Pfennig-Bazar**

befindet sich 2 Ellenbogengasse 2.

8864

**St. Bisquitmehl** per Kumpf (9 Pfund) Mk. 2,50„ **Kaisermehl** „ „ „ 2,40„ **Vorschuß** „ „ „ 2.—**1a ächte neapol. Macaroni** per Pfd. 50 Pf.,„ **Gemüse-Rudeln** per Pfd. 45 und 50 Pf.,**Bruchmacaroni** per Pfd. 40 Pf.,**Bordeaux-Pflanzen** per Pfd. 70, 90 Pf. und 1 Mk.,**Sultan-Pflanzen** per Pfd. 60 Pf.,**türk. Pflanzen** per Pfd. 30 und 40 Pf.,**Ringäpfel, Apfelschnitten, Kirichen,****Birnen, Aprikosen, Mirabellen, Sul-****taninen, Rosinen, Corinthen, Mandeln,**sowie sämtliche **Colonialwaaren** bei bester**Qualität zu billigsten Preisen** empfiehlt8829 **J. C. Keiper, Kirchgasse 44.****Für die Festtage**

erwarte heute:

**Frische Egmonder Schellfische**

per Pfd. 30 Pfg.,

„ **Cablian** im Ganzen per Pfd. 30 Pfg.,„ **Cablian** im Ausschnitt per Pfd. 50 Pfg.,„ **Monikendamer Brat-****Bückinge** per Stück 6 Pfg.,„ **Kieler Rohess-Bückinge**

per Stück 10 Pfg.,

„ **Kieler Sprotten** per Pfund

1 Mk. 40 Pfg.,

**frischen geräucherten Lachs**

per Pfd. 3 Mk. 50 Pfg.

**Franz Blank,**

8895

Bahnhofstrasse.

**Frish eingetroffen:****Prachtvolle Schellfische,****Soles, Turbots, Merlans, ächter Rheinsalm,**  
**Bückinge zum Rohessen u. s. w., ferner schöne, französ.**  
**Poularden zu den billigsten Preisen bei**8826 **E. Grether, Grabenstraße 10.****Frische****Egmonder Schellfische,****Monnikend. Bratbückinge** per Stück 6 Pf.

heute erwartend.

8828 **J. C. Keiper, Kirchgasse 44.****Flaschenbier, à Fl. 20 Pfg., 6 Fl. frei ins Haus bei**  
8832 **J. Haas, Grabenstraße 12.****Frühkartoffeln und Frühgerste** zu haben bei8571 **W. Kraft, Dohheimerstraße 10.****Eine kleine Theke mit Pult und einh. Kleider-**  
**schrant billig zu verkaufen Helenenstraße 20, Borderh. II. 8820**

Frankfurt a. M., Zeil 37.

21 Langgasse, Wiesbaden.

# Gebrüder Reifenberg

21 Langgasse 21.

➡ Specialität: ➡

## Damenmäntel-Confection Kindermäntel-Confection

Grösste Auswahl aller Neuheiten für Frühjahr und Sommer.

|                                                                                                 |                  |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|
| <b>Paletots</b> in Diagonal, schön verziert . . . . .                                           | von Mk. 6—8      |
| <b>Paletots</b> in rein wollenem Diagonal, reich garnirt . . . . .                              | von Mk. 8—11     |
| <b>Paletots</b> in Diagonal, beste Qualität, elegant ausgestattet . . . . .                     | von Mk. 11—24    |
| <b>Paletots</b> in Fantasiestoffen, ganz anschliessend, von vorzüglichem Schnitt . . . . .      | von Mk. 12—40    |
| <b>Paletots</b> schwarz, ganz anschliessend, mit reicher Garnirung . . . . .                    | von Mk. 18—50    |
| <b>Paletots</b> in Satin-Duchesse, Satin de Lyon, Sicilienne etc. . . . .                       | von Mk. 40—150   |
| <b>Umhänge</b> in Cachemire, Diagonal etc. . . . .                                              | von Mk. 8—10     |
| <b>Umhänge</b> in reinwollenem Diagonal, mit schöner Verzierung . . . . .                       | von Mk. 11—30    |
| <b>Umhänge</b> in Fantasiestoffen, in aparten Façons . . . . .                                  | von Mk. 14—50    |
| <b>Umhänge</b> in Ia schwarzen Stoffen, in den schönsten Façons, sehr elegant garnirt . . . . . | von Mk. 30—120   |
| <b>Umhänge</b> in Satin de Lyon, Satin-Duchesse, Sicilienne etc. . . . .                        | von Mk. 40—200   |
| <b>Fichus</b> für junge Damen, in Cachemire, Tüll, Seide etc. . . . .                           | von Mk. 12—50    |
| <b>Regenpaletots</b> in guten, decatirten Stoffen . . . . .                                     | von Mk. 10—45    |
| <b>Regenhavelocks</b> , neueste Façons . . . . .                                                | von Mk. 15—45    |
| <b>Regenrotonden</b> in Melton, Cheviot und Fantasiestoffen . . . . .                           | von Mk. 12—30    |
| <b>Kinder-Paletots</b> in allen Grössen, guten Stoffen und modernen Farben . . . . .            | von Mk. 5—25     |
| <b>Kinder-Regenmäntel</b> in allen Grössen und gut decatirten Stoffen . . . . .                 | von Mk. 4 1/2—20 |

Eigene Fabrikation.

Grosses Stoff-Lager.

Anfertigung nach Maass nach den besten Pariser Modellen.

## Gebrüder Reifenberg

21 Langgasse 21.

7944

# Jean Martin.

Schützenhofstrasse 1,

Schützenhofstrasse 1,

empfiehlt zur bevorstehenden Saison sein reichhaltiges Lager fertiger

**Frühjahrs-Paletots** in den modernsten Stoffen und Façons,**Jaquet-Anzüge****Gehrock-Anzüge****Sac-Anzüge**

in grösster Auswahl und den neuesten Dessins,

Hosen, Westen, Sac's, Jaquets, Joppen, Schlafröcke

zu aussergewöhnlich billigen Preisen, für Herren und Knaben jeden Alters passend,

**Confirmanden-Anzüge**

in allen Qualitäten.

6571

## Gänzlicher Ausverkauf

des

**Schuh-Lagers**

8621

von

Langgasse  
No. 31,**F. Herzog,**Langgasse  
No. 31,

☛ wegen Geschäfts-Verlegung. ☛

**Conservirung von Pelzwaaren und allen Winterkleidern**

gegen Motten- und Feuersgefahr.

☛ Extra dazu hergerichtete Gewölbe. ☛

**44 Langgasse, A. Opitz, Langgasse 44,**

Hof-Kürschner.

6508

**Breßhese und Backpulver**

empfiehlt

8827

**J. C. Keiper,**

Kirchgasse 44.

**Türkische Zwetschen** per Pfd. 25 Bfg. empfiehlt  
8775 **A. Brunnenwasser, Webergasse 34.****Oster-Eier und -Hasen**von Zucker, Chokolade und Bisquit empfiehlt in schöner  
Auswahl zu billigen PreisenDie Conditorei zum „Holländischen Hof“,  
Schillerplatz (Gottlieb).

8834

## Heiraths-Gesuch.

Ein alleinstehender Mann, Ende der 30er, mit einem Jahres-Einkommen von ca. 2000 Mark, wünscht sich zu **verheirathen** und bittet Damen von entsprechendem Alter und Vermögen, welche auf dieses ernstgemeinte Gesuch reflectiren, vertrauensvoll ihre Adresse nebst Photographie sub H. N. 10 postlagernd Wiessbaden, Hauptpost, niederzulegen. **Discretion Ehrensache.** 8862

## Bekanntmachung.

Ein hiesiger Grundgräber, welcher das genannte Geschäft nicht stark betreibt, sondern ein Nebengeschäft im Hause bei Licht mit der Brille, fragte am 13. April in einer Bierwirthschaft, Marktstraße, einen Fuhrmann, was er haben wollte für 600 Minuten Fahrzeit! 8870

## Verloren

eine **silberne Damenuhr** von der Reugasse bis Grabenstraße. Gegen gute Belohnung abzugeben Goldgasse 4 im Laden. 8896

Rheinstraße 57 ist eine **Trommeltaube** ausgeflogen. 8905

Ein **Seidenpinscher**, nicht über 9 Monate alt, zu kaufen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 8844

Ein **Handwagen** mit Kasten, auch für Hundefuhrwert zu gebrauchen, billig zu verkaufen Friedrichstraße 32. 8832

Ein **nuzbaumer Kleiderschrank** und ein neues **Bett** billig zu verkaufen Saalgaasse 30. 8879

Ein **Amboßstock** billig zu verk. Friedrichstraße 32. 8831

## Immobilien, Capitalien etc.

### Haus, zunächst Wilhelmstraße.

**Villa zum Alleinbewohnen und Garten, 55,000 Mark.**

**Haus und gr. Garten, Emserstraße, 50,000 Mk.**  
**Haus m. Garten, kleine Anzahlung, freie Wohnung.**

**Villa zu vermieten, auch billig zu verkaufen.**

**Auskunft ohne Kosten. C. H. Schmittus. 8890**

**Haus** kleine Schwalbacherstraße 9 preiswürdig zu verkaufen. Näheres Michelsberg 28. 8876

**Bauplatz** an der Kapellenstraße z. verkaufen. R. Exped. 8874

**Garten** (Bauplatz) am Wolkemühlweg z. verk. R. Exp. 8875  
**40—50,000 und 30,000 Mk.** zu 4 1/2 % auf 1. Hypothek, **32,000 Mk.** zu 5 % auf 2. Hypothek gesucht. Gef. Offerten unter E. 28 in der Exped. abzugeben. 8877

(Fortsetzung in der Beilage.)

## Dienst und Arbeit.

### Personen, die sich anbieten:

Ein junges Mädchen sucht Stellung als **Bügelmädchen**, am liebsten in einer Wäscherei. Näheres Röderallee 32, 1 Treppe hoch. 8849

Eine **gesezte Person**, welche perfekt kochen, nähen, bügeln und serviren kann, sowie die Pflege von kleinen Kindern versteht und 3- und 4jährige Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder zu Kindern durch Frau **Birck, Marktstraße 29.** 8892

Ein **starkes, anständiges Mädchen** aus Marburg, das kochen kann und für jede Arbeit willig ist, sucht Stelle durch Frau **Herrmann, Marktstraße 29.** 8857

Une Parisienne cherche place comme gouvernante auprès de jeunes enfants par Mad. Böttger, Tannusstr. 49. 8850

Einige **tüchtige, starke Mädchen**, im Kochen und in Hausarbeiten erfahren, auch gut empfohlen sind, suchen Stelle durch **Ritter, Webergasse 15.** 8894

Ein Mädchen aus achtbarer Familie, perfect im Schneidern und Bügeln bewandert, sowie alle Haus- und Handarbeiten versteht, wünscht baldmöglichst passende Stelle. Werthe Abdr. unter W. F. 720 bittet man in der Exped. niederzulegen. 8872

Eine **tüchtige Köchin**, 2 Hausmädchen, 1 gewandte Kellnerin, sowie mehrere brave Mädchen suchen Stellen durch

**Eichhorn, Michelsberg 8.** 8886

Gut empfohlene, **tüchtige Hotel-Zimmermädchen** und einfache Hausmädchen suchen Stelle d. **Ritter, Webergasse 15.** 8894

### Personen, die gesucht werden:

**Gesucht:** 2 **feine Stubenmädchen** gegen hohen Lohn, 1 Herrschaftsköchin, 1 Kellnerin, sowie 4—5 **Mädchen** für allein und 2 **starke Küchenmädchen** durch Frau **Herrmann, Marktstraße 29.** 8856

Ein **braves, williges Mädchen** gesucht Tannusstraße 47. 8885

**Gesucht:** 3 **bessere Kinderädchen**, 1 **Kinderfrau**, 1 **perf. Restaurations-Köchin** (Zahresstelle), 1 **der englischen Sprache kundiges Ladenmädchen** nach Heidelberg, 1 **gef. feineres Kinder- und Hausmädchen** nach Holland, 20—24 **Mark per Monat** und **Reise frei**, 1 **routine Beiköchin** und 1 **starkes Küchenmädchen** durch **Ritter's Plac.-Bureau, Webergasse 15.** 8894

Ein **reines, fleißiges Mädchen** kann sofort eintreten **Adlerstraße 32.** 8906

Ein Mädchen, welches **selbstständig kochen** kann und **Hausarbeit** versteht, sowie ein **tüchtiges Hausmädchen** werden gesucht **Sonnenbergerstraße 4.** 8881

**Dohheimerstraße 33. Parterre**, wird ein **einfaches, tüchtiges Mädchen** zum 19. April gesucht. 8860

Ein **ordentliches Mädchen**, welches **Haus- und Küchenarbeit** versteht, wird auf gleich gesucht **Kirchgasse 8, 1 St. hoch.** 8868

Ein **tüchtiges Kinderädchen** nach **Schwalbach** gesucht. Näheres **große Burgstraße 11, Bel-Etage.** 8866

Ein **reines, fleißiges Mädchen** für **Küchen- und Hausarbeit** gesucht. **Nah Leberberg 4, 3. Stod.** 8884

Eine **deutsche Bonne** nach **auswärts** gesucht durch Frau **Böttger, Tannusstraße 49.** 8902

Gesucht ein **solides Mädchen** H. Schwalbacherstr. 9, P. 8901

Ein **Dienstmädchen** gesucht **Rheinstraße 19, Parterre.** 8897

**Gesucht:** 2 **feinere Stubenmädchen**, Mädchen für allein, 4 **feinbürgerliche Köchinnen**, **Restaurations-Köchinnen** und ein **Hausbursche** durch Frau **Birck, Marktstraße 29.** 8891

Ein **zuverlässiger, junger Mann** für **Beforgung von Commissionen** gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 8854

Es wird ein **Kellner** gesucht **Bahnhofstraße 11.** 8858

Ein **kräftiger Diener** gesucht **Stiftstraße 5.** Anzumelden **Morgens von 9—10 Uhr** bei Dr. **Rehfeld, Stiftstraße 5.** 8851

Ein **Schweizer** gesucht. Näheres Expedition. 8855

(Fortsetzung in der Beilage.)

## Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung in der Beilage.)

**Wohnung Bel-Etage mit Gartenbenutzung** gleich zu **vermieten.** Näheres Expedition. 8889

In einer kleinen Villa **schönster Lage** und nicht weit von den **Luranlagen** ist die **möblirte Bel-Etage**, **hochelegante Einrichtung**, **Salon**, **Speisezimmer** und 1—2 **Schlafzimmer**, **Küche**, **Speisekammer** u., **Garten** und **Terrasse** preiswürdig zu verm.

Auf Wunsch auch **Salon** und **Schlafzimmer** allein. Adressen zur **näh. Mittheil.** erbeten unter C. H. an die Exp. d. Bl. 8895

Eine **schöne, gesunde Wohnung** von 4 **Zimmern** mit allem **Zubehör**, 2 **Manjarden**, **Eintritt in den Garten**, ist für **800 Mark jährlich** vom 1. Juli ab zu **vermieten.** Näheres in der Expedition d. Bl. 8613

**Villa** mit **Deconomiegebäuden**, **Stallungen**, **Gärten** u., ganz oder getheilt sofort zu **vermieten** oder zu **verkaufen.** Näheres **Reugasse 15 im Laden.** 8878

(Fortsetzung in der Beilage.)



## Täglich auf dem Markt und Marktstraße 12. 8880

Frisch eingetroffen: Sehr schönen **Cablian** und **Schell-  
fische** per Pfd. 35 und 30 Pf. empfiehlt **Krentzlin.**

## Oster-Eier,

gefärbte, per Stück 6 Pfg.,  
rohe, " 5 " im Viertel billiger,  
bei **C. Scheurer, Markt, Kircheneingang rechts**, und bei  
**Frau Schneider, vis-à-vis der Wilhelms-Heilanstalt. 8873**

## Saat-Kartoffeln,

verschiedene hochfeine, frühe Tafelsorten, bei  
8893 **A. Mollath, Mauritiusplatz 7.**

Zwei gebrauchte, sehr gut erhaltene **Damen-Sättel**,  
**1 Herren-Sattel, 1 Eselsattel, 1 gebrauchtes Ein-  
spanner- und 1 plattirtes Zweispänner-Geschirr**, sowie  
**1 Esel-Geschirr** zu verkaufen.

**Franz Becker, Sattler,  
Webergasse 22.**

Gleichzeitig bringe mein Lager in neuen, eleganten **Ein- und  
Zweispänner-, silberplattirten u. schwarzen Geschirren**  
zu den billigsten Preisen in empfehlende Erinnerung. 8822

Ein **Confirmandenrock** b. A. verk. Neustr. 10, 2 St. 1.

Ein feiner, schwarzer **Tuch-Anzug** zu ver-  
kaufen **Albrechtstraße 23.** 8869

Eine **Marquise**, 3 1/2 Meter breit, fast noch neu, billig  
abzugeben **Oranienstraße 1, 2 Treppen** 8838

**Kopffalat** ist fortwährend zu haben bei **Baumann**,  
**Adolphsallee, vor der Göttestraße.** 8888

**Ameisen** für **Spiritus** werden geliefert **Kirch-  
gasse 37, Hinterhaus.** 8903

## Tages-Kalender.

**Porzellan-Gemäldeausstellung, Malinstitut v. Merkel-Heine, Weberg. 11. 2062**

Heute **Donnerstag** den 14. April.

**Curhaus** zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: **Concert.**

**Verein der Künstler und Kunstfreunde.** Abends 7 Uhr im großen **Casino** Saal:  
**Vierte Soirée für Kammermusik der Herren Nebicek, Troll, Krotte**  
und Hertel.

**Kriegerverein „Germania“.** Abends von 8—9 Uhr: **Bücher-Ausgabe;**  
9 Uhr: **Probe.**

## Königliche Schauspiele.

**Donnerstag den 14., Freitag den 15. und Samstag  
den 16. April c. bleibt das Königl. Theater geschlossen.**

**Samstag den 17. April: Arda.**

## \* Aus dem Kunstleben unserer Stadt.

Wiesbaden, 13. April.

Wenn ein Semester dem Schlusse zueilt, so sind Rundgebungen von  
besonderer Bedeutung gewöhnlich kaum mehr zu erwarten, und so hat das  
Repertoire in Oper und Schauspiel, mit zwei Ausnahmen, sich nur in  
letzterer Zeit in Reprisen bewegt. Gleichwohl hatte die Auswahl, weil sie  
gefällige und gute Sachen traf, sich des Wohlgefallens des Publikums zu  
erfreuen. „Freischütz“, „Waffenschmied“, „Stumme“, „Blig“, „Weiße  
Dame“ — wer wollte sich an solchen Werken nicht erbauen, um so mehr,  
als sie durchweg sich einer gelungenen Ausführung erfreuten? Die beiden  
erwähnten Opern hatten uns einen Gast, **Hr. Schletterer**, zugeführt.  
Um ihre Darstellung in den Vordergrund zu stellen, können wir solche als  
recht ansprechend bezeichnen. Weniger günstigen Eindruck machte ihre Stimme  
und Gesangsweise. Das Organ ist ein heller Sopran, dem jedoch der  
edle Timbre fehlt und dessen Höhe scharf ist. Dies machte sich besonders  
in der Rolle der „Marie“ geltend, bei welcher der Wohlklang der Melodien  
sich mit demjenigen der Stimme einen muß, um den Zauber zu üben, der  
diesem Part in seiner ganzen textlichen wie musikalischen Anlage inne wohnt.  
Als „Aennchen“ ließ sich die noch unfertige Coloratur allzu leicht entdecken.  
Es wird schwer fallen, für **Hr. Wuzell** einen entsprechenden Ersatz zu  
gewinnen, und die Frage legt sich uns und jedem Opernfreunde gewiß nahe:  
warum suchte man diese Kraft unserer Oper nicht zu erhalten? Es ist eine  
eigenhümliche Erscheinung an unserer Bühne, in Oper und namentlich im  
Schauspiel, daß das Ensemble, wenn es einmal hergestellt ist, stets auch wieder  
zerfällt, und gewöhnlich da, wo es am empfindlichsten berührt, während

bei einzelnen Factoren, wo ein frischer Ersatz oder doch eine Verschiebung  
wünschenswert wäre, eine merkwürdige Stabilität beobachtet wird. Uns  
dünkt, die Sache, und nur die Sache, müßte maßgebend sein. Dem „Waffen-  
schmied“ des Herrn Siehr werden wir so leicht nicht wieder in solcher  
Wirksamkeit an unserer Bühne begegnen. Der Verlust trifft recht empfind-  
lich. Daß die Oper endlich eine eigene Regie erhalten soll, was wir schon  
so oft angesichts der mangelhaften Inszenierungen als dringende Noth-  
wendigkeit bezeichnet haben, ist erfreulich, und wir wollen darum auch heute  
das bisher aufgestellte Register nicht noch durch weitere Jdems bereichern,  
sondern nur einiger Einzelheiten erwähnen, die für fernere Vorstellungen  
der betreffenden Opern einer Correctur bedürfen. Herr Lederey extemporirte  
im „Freischütz“ mehrere Male recht ungeschickt. In derselben Oper  
wurden mehrere Tempi, speziell das Finale, zu rasch gegriffen. Gerade das  
Finale betreffend, trug ein Theil des Publikums eine Mißgunst. Es ist  
nämlich eine Unflut, daß so viele Besucher, sobald das Finale anhebt, sich  
zum Aufbruch rüsten, ja sogar das Haus schon verlassen. Es bemächtigt  
sich dadurch der Darsteller wie des Orchesters eine gewisse Unruhe, von  
der sich auch der Herr Capellmeister hinreißt läßt, so daß die Finales  
gewöhnlich, um vor dem allgemeinen Aufbruch noch den Abschluß zu ge-  
winnen, in Gehjagen ausarten. Möge doch das Publikum die entsprechende  
Haltung wahren und es werden die gerügten Erscheinungen leichter gemieden  
werden. Ferner machten sich in der „weißen Dame“ einige Taktfehler — in  
der Vertheilungs-Szene, nach: „Was sagt Ihr nun“ — bemerkbar; von  
**Hr. Wuzell** wurde eine wesentliche Stelle weggelassen. In der „Stumme“  
blieb das große Recitativ im 1. Acte („Alphons“ und seine Freunde) weg  
und dies ist ungerechtfertigt, da hierdurch das ganze Motiv der Handlung  
fehlt. Statt der zwei Strophen in der Barcarole des „Pietro“ im 5. Acte  
brachte man nur eine, und es mußte demnach auch der kleine A-moll-  
Zwischensatz fallen, der nichts weniger als unwesentlich ist, weil ebenfalls  
ein Motiv der Handlung, die Vergiftung „Masaniello's“, unterdrückt wird.  
Ferner erscheint es ungerechtfertigt, wenn im „Blig“ im 1. Acte eine  
Gesangsstelle gestrichen und durch ungenügende Prosa ersetzt wird. Da  
wir vorausgesetzt, daß im Ganzen sämtliche Opern glanzvoll gegeben  
wurden, so wird man die berührten kleinen Anstellungen nur sachlich  
finden können. — Die Nebicek'sche Overture vor „Kriemhild“ wurde recht  
beifällig aufgenommen. Wenn es Thatache ist, daß die genannten Opern,  
trotzdem sie als ältere Werke oder Reprisen auftreten, ein volles Haus  
und ein sehr warm erregtes Publikum fanden, so ist dies ein neuer Beleg  
zu der Richtigkeit der von uns schon oft vertretenen Maxime, daß es  
besser ist, ältere gute Werke hervorzuholen, als mit fraglichen neuen zu  
experimentiren. — Ueber das Schauspiel im nächsten Berichte.

## Locales und Provinzielles.

\* (Se. Hoheit Erbprinz Wilhelm zu Nassau) bereift gegen-  
wärtig Bosnien und gedenkt, wie die „Viebr.-Mösch. Tagespost“ meldet,  
zu seinem Geburtstage (22. April) in Wien einzutreffen.

v (Schöffengericht. Sitzung vom 12. April.) Ein zwölf-  
jähriger Junge von hier hat in wenigstens fünf Fällen hiesigen Buch-  
händlern kleine Büchlein, Unterhaltungslectüre, in der Weise entwendet,  
daß er sich von den Büchleichen zur Ansicht vorlegen ließ und eine Anzahl  
derselben in seine Tasche escamotirte. Es trifft ihn eine Strafe von drei  
Wochen Gefängniß, während ein Erdbler, welcher 72 der Büchleichen ange-  
kauft hat, von der Anklage der Hehlerei freigesprochen wird. — Ein  
Flaschenbierhändler und ein Kellner von hier, welche unbefugter Weise  
das Schankgewerbe ausgeübt haben, werden mit je 72 Mark Geldstrafe  
event. 12 Tagen Gefängniß belegt. — Wegen widerrechtlichen Eindringens  
in eine fremde Behausung und Bedrohung erhält ein hiesiger Lüncher  
3 Monate Gefängniß. — Zu einer hiesigen Rückkaufshändlerin kam im  
Januar vorigen Jahres die Frau eines Buchhalters und verkaufte einen  
Schmuck für 25 Mark, ohne einen Auslösungstermin zu bestimmen. Nach  
und nach zahlte die Frau 30 Mark auf dieses Darlehen und glaubte die  
Schuld los zu sein, ließ aber den Schmuck bei der Pfandleiherin, da sie  
neue Geldverlegenheiten vorahnte. Im November vorigen Jahres nun  
machte die Rückkaufshändlerin eine weitere Forderung von 55 Mark aus  
demselben Geschäft geltend, und als nun die Polizei Anlaß fand, sich  
mit der Sache zu befassen, stellte sich heraus, daß eine zu dem Schmuck  
gehörige Kette von der Pfandinhaberin weiter veräußert worden war. Hierin  
ist der Thatbestand der Unterschlagung begründet und erkennt der Gerichts-  
hof gegen die dieserhalb Angeklagte auf 3 Wochen Gefängniß. — Ein  
Neckerlehrling aus Walsdorf, Amts Idstein, erhält, weil er sich zum  
Nachtheile seines hiesigen Lehrherrn Unterschlagungen in Höhe von 132  
Mark zu Schulden kommen ließ, eine dreimonatliche Gefängnißstrafe zu-  
dictirt. — Von der Beschuldigung der unconcessionirten Anlage einer  
Schlächtereianlage wird ein hiesiger Lohnkutscher, von der Anklage des  
Diebstahls ein Spenglergeselle freigesprochen. — Gelegentlich eines Um-  
zuges eignete sich ein Tagelöhner aus Fischbach, Amts Schwalbach, ein  
Paar Stiefel an und trägt dafür 1 Woche Gefängniß davon. — Am  
14. März erregte ein Tagelöhner, der wegen Obdachlosigkeit in das Hotel  
„Stumpert“ gebracht worden war, dort nicht nur einen wahren Hölle-  
lärm, sondern vergriff sich auch thätlich an zwei Beamten, die ihn beruhigen  
wollten. Drei Monate Gefängniß und 1 Woche Haft waren auf diese  
Weise rasch verdient. — Durch Betteln, Verleumdung eines Schutzmanns  
und Widerstand zog sich ein Tagelöhner aus Sonnenberg 2 Monate Ge-  
fängniß und 5 Tage Haft zu.

△ (Wiesbadener Sonntags-Zeichenschule.) Zu dem Berichte  
in No. 86 des „Wiesbadener Tagblatt“, betreffend die Prüfung in der

hiesigen gewerblichen Sonntags-Zeichenschule, ermangeln wir nicht, noch ergänzend hinzuweisen, daß auch die Arbeiten aus der Modellierschule und eine größere Anzahl Freihandzeichnungen in einem besonderen Zimmer ausgestellt waren und sehr günstig beurtheilt wurden.

\* (Hohes Alter.) Im städtischen Krankenhaus hieselbst starb vorgestern Nacht die älteste Pfandinerin des Versorgungsbaus für alte Leute, Frau Katharina Krieger, im Alter von 92 Jahren. Sie war geboren am 18. April 1789.

\* (Militärisches.) Das Hessische Pionier-Bataillon No. 11 kam von Gießen gestern Morgen kurz vor 8 Uhr auf einem Uebungsmarsche hier durch.

\* (Besitzwechsel.) Frau Bierbrauereibesitzer Gg. Phil. Müller Wittve und die Erben ihres verstorbenen Ehemannes haben 1) einen Bauplatz von 27 Ruthen 32 Schuh für 8851 Mark an Herrn Maurermeister Heinrich Gierlin, 2) einen Bauplatz von 27 Ruthen 85 Schuh für 8805 Mark 95 Pf. an Herrn Steinhauermeister Emil Noos hier verkauft; beide Plätze liegen an der Stiftstraße.

\* (Zuckerrüben-Cultur.) Zehn bis zwölf Deconomen der Gemeinde Erbenheim haben dieser Tage mit der Anpflanzung der Zuckerrüben in dortiger Gemarkung begonnen. Vivat sequens!

\* (Character-Verleihung.) Den Bergmeister Ulrich zu Diez und Frohwein zu Dillenburg ist der Character als Berggrath verliehen worden.

\* (Brand in Höchst am Main.) Am Montag Abend, etwa 8 Uhr nach beendeter Arbeit, wurde neben dem Kesselhause der Federfabrik von B. Wolf, welche sich in den weit ausgedehnten Räumen des alten Schlosses zu Höchst befindet, plötzlich Feuer bemerkt. Dasselbe war anfangs allem Anscheine nach so unbedeutend, daß man versuchte, es mit Wasser in Gemern zu löschen, allein binnen Kurzem verbreitete es sich, wie wir der „Frankf. Presse“ entnehmen, mittelst der mit Holz umkleideten Leitungsröhren, durch welche das Trocäen der Federn erreicht wird, mit rasender Schnelligkeit durch alle Räume. Der Fabriksbetrieb hat zur Folge, daß die Zimmer des Gebäudes permanent durchzieht, die Mauern und das Holzwerk spröde und ausgetrocknet sind. Dadurch und weil in allen Räumen Federn aufgespeichert lagen, erklärt es sich, daß binnen einer halben Stunde der ganze eine Flügel ein mächtiges Flammenmeer bildete. Die Höchster Richtigfeuerwehr, die freiwillige Feuerwehr, die Spritzen der „Deutschen Wasserwerks-Gesellschaft“ und der Farbwarenfabrik von Feld waren rasch und fast zu gleicher Zeit zur Stelle, ihnen folgten die Feuerwehren aus allen Ortschaften in der Nähe; auch die Frankfurter war zur Stelle. Von allen Seiten wurde der Kampf mit dem rasenden Element aufgenommen, 20 Spritzen, etwa 1500 Feuerwehrleute arbeiteten mit Aufbietung aller Kraft, vergebens — denn kaum glaubte man die Einschränkung des Feuers erzwungen zu haben, als dreimal im Laufe der Nacht der Wind umsprang und die Flammen nach allen Richtungen über und durch das Gebäude trieb. Um 1 Uhr stürzte mit furchtbarem Krachen der ganze Dachstuhl zusammen, alle Zimmerdecken mit sich hinabreichend und nun leuchtete die Flamme hoch zum Himmel, daß man deren Schein meilenweit sehen konnte. Tausende von brennenden Federklumpen flogen über die Häuser der in der Nähe des Brandortes befindlichen Straßen und eine allgemeine Aufregung erfaßte die Bewohner der Stadt, welche eine Zeit lang mit Recht fürchteten, daß ihre Häuser Feuer fangen würden. Etwa um 2 Uhr begann indes glücklicherweise der Wind permanent aus einer Richtung zu wehen und man konnte die gefährdeten Häuser und die am argsten bedrohten Theile des Schlosses nun wirksamer schützen. Zwischen 3 und 4 Uhr gelang es, das Feuer auf den rechten Flügel zu beschränken. Dieser Theil bietet selbstverständlich einen grauenhaften Anblick der Zerstörung dar. Wie man erzählt, ist viel während der Nacht gestohlen worden. Die Fabrik soll versichert sein. Das Höchster sog. Schloß ist nicht mit der alten Burg, welche den Mainzer Erzbischöfen öfter zur Residenz auf kurze Zeit gedient hat, zu verwechseln. Im dreißigjährigen Kriege wurde nach Abzug der Schweden im Jahre 1635 die Burg von den Frankfurtern gesprengt und in Asche gelegt; nur der hohe Thurm ist stehen geblieben und gereicht noch jetzt der Stadt zur Zierde. Der jetzt „Schloß“ genannte umfangreiche Bau im Style des vorigen Jahrhunderts ist eine Schöpfung der Familie Bolongaro, welche, aus Italien stammend, sich 1770 in Höchst niederließ und von 1772—1775 das Gebäude auführte. Es wurde damit der Grund zu einem neuen Stadttheile und der Entwicklung von Höchst als Fabrikstadt gelegt. Neben Wohnzwecken dienten die weiten Räume dem Betriebe der bekannten großen Tabakfabrik, bis in unieren Zeiten auch diese verlegt wurde und mehreren anderen größeren geschäftlichen Unternehmungen Platz machte. Im November, und December 1813 hatte Feldmarschall Blücher in dem Gebäude sein Hauptquartier; dort wurde der Plan zu dem Rheinübergang bei Saub entworfen und raslos auf die in Frankfurt versammelten verbündeten Monarchen im Sinne der Weiterführung und Entscheidung des Krieges in Frankreich selbst eingewirkt. So ward das Höchster Schloß auch eine historische Stätte.

### Kunst und Wissenschaft.

\* (Wichtiger Autorenprozeß.) Das Reichsgericht (IV. Senat) hat am 11. d. M. in dem Streite der Erben des Componisten Vorhing gegen das königl. preussische Kronfideikommiß wegen Aufführungen von bereits ins „Gemeingut“ seit 1861 gefallenen Opern ihres Erblassers die Revision zurückgewiesen. Für diesen, der französischen Jurisprudenz und den wissenschaftlichen Auslassungen von Fach-Autoritäten, wie der Professoren Thöl, Köhler, des Landgerichts-Präsidenten v. Hillern

Druck und Verlag der H. Schellberg'schen Hof- und Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 16 Seiten und 1 Extra-Beilage.)

n. A. M., entgegengelegten Spruch, nahm der höchste Gerichtshof als entscheidend die Feststellung im Urtheile I. Instanz an: „Daß die gegen Entgelt erfolgende Uebertragung des Aufführungsrechts eine Uebertragung dieses Rechts in seinem vollen Umfange und mit der Wirkung sein sollte und auch gewesen ist, daß dasselbe ganz und ungetheilt und soweit es nach jedesmaliger Lage der Gesetzgebung für den Autor selbst Anerkennung finden wird, auch von diesem auf den Besagten überging“, welche der Richter II. Instanz, indem er die Entscheidung billigte, auch theilweise aufgenommen habe. Die Gründe des Kammergerichts wurden als theilweise nicht zutreffend anerkannt. Die Verathung dauerte außerordentlich lange.

\* (Das Testament Thomas Carlyle's) ist der Öffentlichkeit übergeben worden. Sein liegendes und bewegliches Vermögen, welches letzteres auf circa 35,000 Pf. veranschlagt ist, hinterläßt der Erblasser in fünf gleichen Theilen an seine zwei Brüder und drei Schwestern. Seinem Neffen Thomas Carlyle vermachte er seine Uhr, die ihm, wie er bemerkt, von allen seinen irdischen Besitztümern das Theuerste war, weil sie ein Geschenk seiner ihm unvergeßlichen Gattin an seinem Hochzeitstage gewesen. Dem Präsidenten und den Professoren des Harvard-College vermachte er aus Dankbarkeit für die Freundlichkeit und Liebe, die ihm Amerika bewiesen, die Bücher, die er benutzte, als er die Werke „Cromwell“ und „Friedrich der Große“ schrieb. Das Manuscript, betitelt „Briefe und Andenken von Jane Welsh Carlyle“, hinterläßt er Mr. Frode, „damit er sein Bestes und Beiseltes in der Sache thue“. Einem seiner Testamentsvollstrecker, Sir James Stephen, vermachte er seinen Schreibtisch mit folgendem Bemerken: „Ich weiß, er wird denselben als ein ausgezeichnetes Merkmal meiner Achtung annehmen. Er weiß, daß er meinem geachteten Schwiegervater und dessen Tochter angehört, und daß ich, „Schiller“ ausgenommen, alle meine Bücher an denselben geschrieben habe, und daß ich ihn während der 50 Jahre und darüber, die jetzt verflossen sind, als eines der kostbarsten meiner Besitztümer erachtet habe.“

### Handel, Industrie, Statistik.

\* (Ausstellung) Es hat sich in Berlin unter dem Vorsitze des früheren Finanzministers Hobrecht ein Comité gebildet, welches mit der Absicht umgeht, im nächsten Jahre dorthelbst eine „Allgemeine deutsche Ausstellung auf dem Gebiete der Hygiene und des Rettungswesens“ zu veranstalten. Die Ausstellung soll sich auf Deutschland (vielleicht auch Oesterreich) beschränken und folgende Spezialgebiete umfassen: Ventilation, Heizung, Entwässerung der Städte, Schuleinrichtungen, Eisenbahneinrichtungen, Signaldienst zu Wasser und zu Lande und Verwandtes.

### Vermischtes.

\* (Protestantentag.) Am 9. und 10. Juni wird in Berlin der 13. deutsche Protestantentag abgehalten werden.

— (Ostereier.) Das Schenken von Ostereiern ist ein jedenfalls auf das heidnische Alterthum zurückzuführender Gebrauch. Den heidnischen Priestern wurden an dem im Frühjahr gefeierten Feste der Ostara Eier geopfert, meist roth oder gelb, also mit den Farben der Sonne bemalt. Das Ei selbst war das Symbol der neu erwachenden Schöpfung und der Fruchtbarkeit. Als später auch den christlichen Pfarrern Ostereier dargebracht wurden, deutete die Kirche das Ei als Symbol des Erlösers, der aus dem Grabe aufersteht. Daß der Hase die Ostereier lege, ist Kinder-glaube in Nassau, Hessen, Thüringen, Sachsen, Schwaben und der Schweiz. Zu vermuthen, wenn auch nicht zu beweisen, ist, daß der schnellschneige Hase der Ostara, der Göttin des aufsteigenden Lichts, heilig war und ihr dieselben Dienste leistete, wie die Kasse Lampos und Hasston (Glanz und Schimmer) in der griechischen Mythologie der Göttin Eos. Daß der Hase zu dem Feste der Ostara in Beziehung stand, wird auch dadurch wahrscheinlich, daß man bis in die neueste Zeit in Tyrol und Bayern zu Ostern Festtuchen in Gestalt von Hasen badete. Das sogen. Kippen oder Tippen mit Ostereiern, ein Kinderpiel, ist außer in der Schweiz, in Schwaben und Böhmen, auch in England, Schottland und Belgien bekannt. Das sogen. Eierstieben, bei dem man die Eier einen Abhang hinunterrollen läßt, findet sich am Harz, in der Lausitz, in Böhmen und Schlesien.

— (Hochzeitsfeier.) In Deutschland begnügt man sich meistens damit, nach 25jähriger Ehe die silberne und nach 50jähriger Ehe die goldene Hochzeit zu feiern. Die Amerikaner haben dies Jahrestagstheum viel weiter ausgedehnt, sie halten nach einjähriger Ehe die zuckerne, nach zweijähriger die papiere, nach fünfjähriger die hölzerne und wenn wir uns richtig erinnern, nach zehn Jahren die eiserne, nach fünfzehn Jahren die zinne und nach zwanzig Jahren die messingene Hochzeit. Schreiber D. wohnte einer hölzernen Hochzeit bei, wo die Gäste dem Jubelpaar alle Arten im Hauswesen nützlicher hölzerner Gegenstände, wie Stühle, Tisch, Kuchlöcher, Butterform, Stiefelzieher und dergl. verehrten. Bei der vor Kurzem stattgehabten papiernen Hochzeit eines californischen Journalisten trugen alle Gäste hübsch verzierte Nägen aus Papier. Unter den Geschenken befanden sich Bilder, Bücher, Servietten, Papier-Eichmatte, Lampenschirme, Handschuh- und Taschentuch-Schachteln und dergleichen.

— (Erdbeben.) Nach einer Meldung aus Ghio fand am 11. d. M. Abends 7 Uhr eine abermalige heftige Erderstüttterung statt, die mit wachsender Stärke 3—4 Secunden dauerte und auf's Neue große Zerstörungen anrichtete.

\* (Schiffs-Nachrichten.) Dampfer „Westphalia“ von Hamburg und Dampfer „Werder“ von Bremen am 12. April in New-York angekommen.

## Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Heute Donnerstag den 14. April Abends 7 Uhr  
im grossen Casino-Saale:

### IV. Soirée für Kammermusik

der Herren

Rebicek, Troll, Knotte und Hertel,  
sowie unter gefälliger Mitwirkung  
des Herrn Musikdirector **Julius Butts** aus Elberfeld (Piano).

#### PROGRAMM.

- 1) Zum ersten Male: **Quartett** von J. Butts (D-moll, Manuscript).
- 2) Zum ersten Male: **Sonate** für Clavier und Violine von J. Brahms (op. 78, G-dur).
- 3) **Quartett** von L. v. Beethoven (op. 59, C-dur).

Eintrittskarten sind zu haben in der Buchhandlung von  
Jurany & Hensel und Abends an der Casse. 104

## Vorschuß-Verein zu Wiesbaden.

### Eingetragene Genossenschaft.

Durch gemeinsamen Beschluß des Ausschusses und Vorstandes  
ist der Zinsfuß für die bei uns angelegten Sparkasse-Kapitalien  
vom 1. Juni l. J. an von **4 auf 3 Procent** herabgesetzt  
und zugleich bestimmt worden, daß bei den seit 1. April l. J.  
neu zur Ausgabe gelangenden Sparkassebüchern schon von vorn-  
herein nur eine Verzinsung zu 3 Procent eintritt.

Wir bringen dies mit Bezug auf pos. 7 der den Sparkasse-  
büchern vorgegedruckten Sparkasse-Ordnung hiermit zur Kenntnis  
unserer Sparkassengläubiger.

Wiesbaden, den 9. April 1881.

## Vorschuß-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft.

173

Brück.

Roth.

## Atelier für künstliche Zähne.

Schmerzloses Einsetzen derselben ohne Herausnahme der  
Wurzeln. — Behandlung von Zahnkrankheiten. Sprechstunden  
von 8—12 u. 2—6 Uhr. **O. Nicolai**, Langgasse 3, nahe  
der Marktstraße, im Hause der Herren Dahlem & Schild. 8113

## Evangel. Gesangbücher

in reicher Auswahl bei

7828

**C. Schellenberg,**  
4 Goldgasse 4.

## Gesang- und Gebetbücher,

Blumenarten zur Confirmation, Heiligenbilder, Buchzeichen etc.  
in schönster Auswahl.

8004

**Jos. Dillmann**, Buchhandlung,  
Marktstraße 32.

## Oster-Gratulationskarten

in schöner Auswahl bei

8710

**C. Schellenberg**, Goldgasse 4.

Eine schwarze Salon-Einrichtung, Medaillon-  
Garnitur, mit olivenfarbiger Seide bezogen, zwei  
fein gestochene Verticows, sowie ein Tisch zu ver-  
kaufen 20 Nerostraße 20. 7221

Die größte Auswahl in Neuheiten von

**Sonnenschirmen und En-tout-cas**  
zu den billigsten Preisen empfiehlt

## Die Schirm-Fabrik

6265

von

Langgasse  
No. 8.

**J. Wehrheim**, Langgasse  
No. 8.

## Paul Schilkowski,

Uhrmacher,

Wiesbaden, Michelsberg 6,



empfiehlt sein Lager in goldenen und silber-  
nen Herren- und Damenuhren, Regula-  
teuren, Pendules, Weckern, Ruckuck- und  
sonstigen Wanduhren, sowie Ketten in großer  
Auswahl unter Garantie und zu den billigsten Preisen.

Reparaturen werden gut und unter Garantie aus-  
geführt. 5628



Zur beginnenden Saison bringe einem  
geehrten Publikum, insbesondere meinen  
werthen Kunden, mein Lager in

## Schuh- & Stiefelwaaren

von den einfachsten bis zu den feinsten und vor-  
züglichsten Sorten mit dem Bemerken in empfeh-  
lende Erinnerung, daß bei den niedrigsten Preisen  
sämmliche Waaren von bester Qualität sind.

Bestellungen nach Maaf, sowie Reparaturen  
werden prompt und billig ausgeführt.

Mit Hochachtung

**Ludwig Schramm,**

22 Marktstraße 22.

8375

## Neue Colonnade 32 & 33.

## Schwedische Messer!

Diese aus feinstem, schwedischen Stahl in  
soldester Ausführung verfertigten Messer sind **nur**  
**allein** acht zu beziehen bei dem Vertreter für Deutsch-  
land

8421

**Julius Fenske,**  
Neue Colonnade 32 & 33.

## Nechte Büffelhorntknöpfe

für feine Herrngarderobe, sowie Stoff-, Stein-  
nuß-, Perlmutter- und Fantasielknöpfe  
in schöner Auswahl empfiehlt

**Carl Schulze,**

Rirchgasse 38.

103

## Röcke

werden gewendet Schachtstraße 10,  
eine Etiege hoch.

**Karl Butz**, Schneider. 8430

## Bekanntmachung.

Bei den in der Woche vom 3. bis 9. d. Mts. unvermuthet vorgenommenen polizeilichen Revisionen der zum Verkaufe feilgehaltenen Milch hat nach dem Müller'schen lacto densimeter die Milch gewogen bei:

|                                                               | Grad. | Grad. | Proz. |
|---------------------------------------------------------------|-------|-------|-------|
| 1) Heinrich Bähr von Dellenheim . . .                         | 27,4  | 30    | 9     |
| 2) Adam Bönges von Niederwalluf . . .                         | 31,4  | 34,4  | 8     |
| 3) Louis Koch von Clarenthal . . .                            | 29,6  | 33,4  | 8     |
| 4) Leonhard Baumeister vom Mitter'schen Gut bei Neudorf . . . | 33,4  | 36,4  | 6     |
| 5) Victor Henn vom Armaderhof . . .                           | 32,4  | 36,4  | 10    |
| 6) Philipp Raab von Nauvob . . .                              | 32    | 34,2  | 10    |

Indem ich dieses Resultat zur öffentlichen Kenntniß bringe, bemerke ich zum besseren Verständniß, daß diejenige nicht abgerahmte Milch, welche unter 29 und dieselbe abgerahmte unter 33 Grad wiegt, als mit 10 Prozent Wasserzusatz verfälscht angesehen wird.

Die ad 1 aufgeführte Milch ist mit 10 Prozent Wasserzusatz verfälscht und wird daher die Bestrafung beantragt.

Die ad 2, 3 und 4 aufgeführte Milch hat nicht den normalmäßigen Rahmgehalt. Gute Milch soll 10–14 Prozent Rahm liefern.

Wiesbaden, 11. April 1881.

Königl. Polizei-Direction.  
Dr. v. Strauß.

## Chinesische Thee's und Vanille.

2654

W. Simon, große Burgstraße 8.



## Mussverkauf.



Sechs schöne Betten, 1 braune Plüsch-Garnitur, 1 Spiegelschrank, 1 Bücherschrank, 1 ovaler Tisch, 2 Spiegel in Goldrahme, 1 Kleiderschrank, sowie sonst verschiedene Gegenstände sind billig zu verkaufen  
15 Mauergasse 15.

Zugleich empfehle mein Lager in allen Sorten Möbel, als: Betten, Garnituren, Spiegel, Kleider-, Bücher- und Küchenschränke, Sophas, Chaises longues, Sessel, Wasch- und andere Kommoden, Nachttische, Verticows, Uhren, Handtuchhalter, Gallerien, ein schwarzes Buffet (innen Eichenholz) mit Spiegel, 1 schwarzer, ovaler Tisch, Alles zu dem Einkaufspreis.  
Frau Martini. 4856

**Möbel,** nußbaum-polirte, als: Schreib-Bureau, Buffet, Kleider-, Spiegel- und Porzellschrank, franz. Bettstellen, Kommode mit Aufsatz, Waschkommode, Oval-, Nacht- und Krankentische u. s. w., unter Garantie zu reellen Preisen zu verkaufen bei Schreiner Ant. Müller, Walramstraße 31, nächst der Emserstraße. 4962

## Vogelkäfige.

## Vogelkäfige.

Sämmtliche noch vorräthigen Vogelkäfige verkaufe theils zu, theils unter dem Selbstkostenpreise.

8537

Fr. Lochhass, Metzgergasse 31.

Für getragene Kleider und sonstige Werthfachen zahle ich wie früher stets die höchsten Preise. Die Sachen können zu jeder gewünschten Zeit im Hause abgeholt werden.

A. Görlach,

27 Metzgergasse 27.

NB. Bitte genau auf die Firma zu achten. 8297

Getragene Kleider (gute Sachen) werden stets mit den besten Preisen bezahlt von Levitta, Goldgasse 15. 6187

Ein sehr schöner, fast neuer Reifepelz zu verkaufen. Näheres bei Herrn Vollmar, Taunusstraße 23. 1616

Ein neues Bett mit Zubehör und ein neuer Küchenschrank billig zu verkaufen Spiegelgasse 8. 8130

Neue, vollst. Betten billig zu verk. Kirchgasse 23. 7899

Ein einh. Kleiderschrank zu verk. Römerberg 32. 8514

Rohhaar-, Seegras- und Stroh-Matrasen sehr billig zu verk. bei Christ. Gerhard, Schwalbacherstr. 37. 5214

Mehrere gebrachte, runde, hölzerne Gartentische sehr billig zu verkaufen. Näh. im „Saalbau Nerothal“. 8381

Delfarben in allen Nuancen, zum Anstrich fertig, Fußbodenlacks in diversen Farben, sofort trocknend, Leinölfirnis (gekocht Leinöl), zum Anstrich der Fußböden, Stahlspähne zum Reinigen der Parquetböden, Parquetbodenwische, geruchlos und rasch trocknend, Pinsel in allen Sorten

empfehlen die Material- und Farbwaaren-Handlung von  
5334 Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Delfarben, Fußbodenlacks, Firnisse, Bodenwischen, Pinsel etc.

empfehlen A. Cratz, Langgasse 29. 6447

Alle Sorten Delfarben und Fußboden-Lacke, zum Anstrich fertig. Ed. Weygandt, Kirchgasse 18. 8301

## Trockenes Anzündholz

per Centner = 4 Säcke zu 2 Mt., buchenes Scheitholz, sowie größte Sorte Lohfuchen empfiehlt billigst  
11651 Heinrich Cürten, Michelsberg 20.

I<sup>a</sup> Ofen-, Ruß-, Stückföhlen

in stets frischen Bezügen, sowie buchenes und eiserne Scheitholz und Anzündholz, Lohfuchen empfiehlt unter billigster Berechnung  
Gustav Kalb, Wellrigstraße 33. 15075

## Schöner, gelber Seßler Gartentisch

ist zu haben bei  
7043 Aug. Momberger, Moritzstraße 7.

Bücher des Gelehrten-Gymnasiums von Ib bis Ia billig abzugeben Adelheidstraße 55, Parterre. 8620

**Pianino,** ein gut erhaltenes, wird zu kaufen gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe unter J. E. 520 an die Exped. erbeten. 8525

Ein sehr gut erhaltenes Pianino billig zu verkaufen Bartstraße 7. 8782

Ein gebrauchter Flügel ist für 50 fl. zu verkaufen. Näh. Exped. 6938

Decken u. Röcke w. gesteppt, Wolle geschlumpt Grabenstr. 14.

Das Frottiren und Anstreichen der Fußböden besorgt schön und billig  
G. Appel, Saalgasse 5.

Dieselbst ist stets fertiges Bahnwachs zu haben. 6793

Das Frottiren und Anstreichen der Fußböden wird schön und billig besorgt. Näh. Langgasse 30, Hinterhaus. 6882

Ein Schreinerfarruchen billig zu verk. Näh. Exp. 8464

Blumentübel zu verkaufen Mauritiusplatz 3. 8589

Ein Petroleum-Kochherdchen zu verk. Adelheidstr. 14, P. 5

5 vollst. vierflügel. Fenster, 238 Cm. hoch, 126 Cm. breit, nebst den dazu gehörigen Fenstergewänden, Fenstervorlägen nebst Brüstung und Bekleidung, sowie die dazu gehörenden Vorseiten; ferner

1 dreiflügel. Glashor mit Oberlicht, 372 Cm. hoch, 277 Cm. breit, dann

1 Windfangthüre nebst Oberlicht, 325 Cm. hoch, 128 Cm. breit, und

1 vierflügel. Fenster, 180 Cm. hoch, 120 Cm. breit, sind zu verkaufen bei

7111 Gustav Schupp, Taunusstraße 39.

Parzer Hähnen u. gute Zuchtweibchen, sowie verschied. Heden abzug. bei Schneider Heilmann, Ellenbogeng. 9. 8441

Ein gutes Pferd zu verkaufen Langgasse 5. 8766

In Erbenheim No. 114 steht ein gutes, starkes Pferd preiswürdig zu verkaufen. 8659

Ein i. w. Bologneser Hundchen zu verk. Metzgerg. 19.

1805

A. V.

1881.

8846



# Kaffee-Specialität

VON

## Wittwe Hassan.

Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen, dass ich — dem vielseitigen Wunsche meiner verehrten Abnehmer Wiesbadens entgegenzukommen — am 1. April cr. eine Niederlage meiner sehr beliebten **gebrannten Kaffeesorten** zum Preise von

**Mk. 1.60, Mk. 1.80 und Mk. 2.—** per 1/2 Kilo netto

bei den Herren

**A. Brunnenwasser, Webergasse 34,**

**Ph. Reuscher, Kirchgasse 51,**

errichtet habe. Indem ich freundlichst zu einem Versuch meiner Kaffee's einlade, zeichne ich

Achtungsvoll

**Wittwe Hassan, Frankfurt a. M.**

7612

**Frische Schellfische,**

**„ Bratbückinge per Stück 6 Pf.,**

**„ Roheßbückinge**

treffen heute ein bei

**F. Strasburger,**

8770

Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße.

**Magazin: Hellmundstraße 13a, Hinterhaus.**

Täglich: Gesalzene, frischen Ia Laberdan, per Pfund 30 Pf.

6712

**J. C. Bürgener.**

**Frische Austern**

8709

(die letzten in dieser Saison) empfiehlt per Duzend zu 1 Markt 10 Pfg.

**Aug. Schmitt, Metzgergasse 25.**

**Feinen Elb-Caviar à 2 Mk.,**

**feinste Marke Capern, lose,**

empfehlen

**August Schmitt, Metzgergasse 25. 7344**

**Frische Roheß-Bückinge à 8 Pfg.,**

**Brat-Bückinge à 6 Pfg.**

empfehlen

**„ Aug. Schmitt, Metzgergasse 25. 8709**

**Kieler Bücklinge und**

**Kieler Sprotten!**

8700

**J. Rapp, vorm. J. Gottschalk, Goldgasse 2.**

**Breißelbeeren**

in bekannter Güte zu haben in der Senffabrik Schillerplatz 3 im Hinterhaus (Thorfabrt).

8490

**Eierfarben (giftfrei)**

in brillanten Farbentönen à Packet 10 Pfg. bei

8798

**Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.**

**I<sup>a</sup> Steingut-Röhren**

zu billigsten Preisen auf Lager bei

351

**August Koch, Mühlgasse 4.**

Ellenbogengasse 6 werden Rohr- und Strohstühle billig geflochten, polirt und reparirt.

5304

**Gebrannte Kaffee's,**

täglich frisch, eigene Brennerei.

Als besonders gute und kräftige Hauskaffee's empfehle meine Sorten à Mk. 1,40, 1,50, 1,60, 1,70 per Pfund. **Eduard Böhm, Marktstraße 32. 8034**

**Wilhelm Schlepper,**

**Adlerstraße 32,**

empfehlen ausgezeichneten, reinschmeckenden, gebr. Kaffee von 1 Mt. 20 Pfg. bis zu 1 Mt. 80 Pfg. per Pfd., große Auswahl roher Kaffee's von 1 Mt. bis zu 1 Mt. 70 Pfg. per Pfd. (bei Abnahme von 5 Pfd. Preisermäßigung), sämtliche Spezereitwaaren zu den billigsten Tagespreisen, große Auswahl gut abgelagerter Tabake und Cigarren. 5958

Feinsten Kaiseranzug per Kump (9 Pfd.) 2 Mt. 30 Pfg., feinstes Blüthenmehl per Kump 2 Mt. 10 Pfg., sowie Rosinen, Corinthen, Mandeln, Citronat und Orangeat empfehlen **Ch. W. Bender, 8608** Ecke der Hellen- und Wellstrasse.

**Hefenpulver**

empfehlen

**Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

8898

**Magazin: Hellmundstrasse 13a, Hinterh.**

Stets frisch: Prima Bayerische Schmelzbutter per Pfd. 85 Pfg., bei 10 Pfd. à 75 Pfg.

8429

**J. C. Bürgener.**

**Ganzes Schmalz**

per Pfund 75 Pfg. empfiehlt

8125

**L. Behrens, Langgasse 5.**

**Größte Auswahl**

8618

in acht italienischen Gemüse-Mudeln bester Qualität frisch eingetroffen bei **Giovanni Mattio, Goldgasse 5.**

**Esdragonpflanzen**

8413

empfehlen **Jul. Praetorius, Samenhandlung, Kirchgasse 26.**

## Restauration W. Poths,

7 Mühlgasse 7,

empfehlen ihre ausgezeichneten, reinen **Weine**, sowie **Wiener** und **Erlanger Exportbier**. Restauration zu jeder Tageszeit. 8650

### Wohnungs-Veränderung

und

8327

### Geschäfts-Empfehlung.

Meinen werthen Kunden, sowie einer verehrlichen Nachbarschaft die ergebene Anzeige, daß sich meine Wohnung von heute an **Morikstraße 6, Hinterhaus**, befindet, und empfehle vorzügliches **Lagerbier** per Flasche 20 Pf. Bestellungen werden bei Herrn Spezereihändler **Chr. Weimer**, Röderstraße 27, entgegen genommen. **Robert Engel.**

### Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich unter dem Heutigen an hiesigem Platze **Ellenbogengasse 13** eine

### Brod- & Feinbäckerei

eröffnet habe und halte mich einem verehrlichen Publikum, sowie meiner Nachbarschaft bestens empfohlen.

Achtungsvoll zeichnet

**Friedrich Hauber,**

**Ellenbogengasse 13.**

8722

**Rose Safergrühe** und ditto **Mehl**,

**Buchweizengrühe** und ditto **Mehl**,

**Weibezahn's Safergrühe** und ditto **Mehl**, sowie **Nestle's Kindermehl**

empfehlen in bester Qualität

6877

**August Schmitt**, Mehlgasse 25.

## Frische Eier

per Stück 5 Pf., 100 Stück Mt. 4,50.  
25 „ Mt. 1,20., 1000 St. Mt. 44.

empfehlen **August Schmitt**, Mehlgasse 25. 7773

## Neue franz. Kartoffeln

empfehlen  
8074

**F. A. Müller,**

**Adelheidstraße 28, Ecke der Morikstraße.**

### Geschäfts-Verlegung.

Mein **An- und Verkauf** von getragenen Kleidern, Schuhwerk u. s. w. befindet sich jetzt **Kirchhofgasse 3.**  
7723 **F. Brademann.**

**Lohnbauer F. Petroschka** wohnt jetzt **Taunusstraße 41** im 3. Stock. 7752

### Möbel-Verkauf.

6186

Eine **rote Plüsch-Garnitur**, franz. Betten, Waschkommoden mit weißer und grauer Marmorplatte, Nachttische, Spiegel, Bücher- und Kleiderschränke, Secretär, Ausziehtisch, ovale und viereckige Tische, Nähtische, einzelne Kanape's, ovale Goldspiegel, Barock- und andere Stühle, Küchenschränke, Oberbetten und Plumeau u. zu billigen Preisen. **Näh. Goldgasse 15.**

**Alte Spiegel- und Bilder-Rahmen** werden sauber und billig neu vergoldet, sowie Ritten von Porzellan, Marmor und Marmor besetzt bei **C. Heister**, Vergolder, Röderstraße 31, 3 Stiegen. 8329

## Wein-Etiquetten

alle Sorten stets auf Lager.

5290

**Jos. Ulrich**, Kirchgasse 31.

### Geschäfts-Empfehlung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich das **Kurzwaaren-Geschäft** des Herrn **Eduard Bing**, **Michelsberg 32**, übernommen habe und halte mich einem verehrlichen Publikum, sowie meiner Nachbarschaft bestens empfohlen.

Achtungsvoll

**Mathilde Horn Wittwe,**  
**Michelsberg 32.**

Gleichzeitig empfehle ich **Madapolam**, **Cretonne** u. für Hemden und werden dieselben nach Maß oder Muster guttend und schnell angefertigt. 8592

### Geschäfts-Verlegung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein Geschäft von **Michelsberg 7** nach **Michelsberg 16** verlegt habe. Zugleich bringe meine neu eingerichtete **Färberei**, **Druckerei** und **chemische Wasch-Anstalt** in empfehlende Erinnerung.

Achtungsvoll

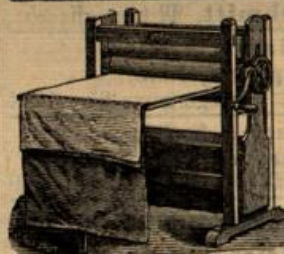
**Reinhold Karutz,**  
**Kunstfärber.**

8193

## Karl Kögel,

**Königl. Hof-Stuhlmacher**, **Manergasse No. 8,**  
7032

empfehlen sein Lager in **Rohr- und Polsterstühlen**, **ächten Wiener Stühlen**, die so beliebten **Stoßfesseln** zu Fabrikpreisen, **Rasirfessel**, **Comptoir- und Ladenstühle** in Schwarz, **Ruß- und Kirschbaumholz**, **acht amerikanische Polzstühle**, die fast auf alle Stühle anzuwenden sind und ihrer Dauerhaftigkeit wegen überall zu empfehlen sind. **Reparaturen** werden pünktlich besorgt.



## Waschmange

(Deutsches Reichs-Patent No. 6255),

Balzenlänge 0,75 Meter,

Preis mit Deckelchen 54 Mt. loco hier, unstreitig vollkommenste, handlichste und billigste Mänge, welche in keiner Haushaltung fehlen sollte, empfiehlt 6802

**Justin Zintgraff,**

**3 Bahnhofstraße 3.**

**W. Thon**, **Stuhlfabrikant**, **Ellenbogen-gasse 6,**

empfehlen sein reich assortirtes Lager in **Rohr- und Strohhstühlen**, **Lehnstühlen**, **Comptoir- und Ladenstühlen**, **Schankelstühlen**, **Kinderstühlen**, **Kindertischen** u. s. w., **ächten Wiener Stühlen** zu billigen Preisen. 5305

### Empfehlung.

Unterzeichneter erlaubt sich sein

### Lackirergeschäft

in empfehlende Erinnerung zu bringen unter Zusage dauerhafter und geschmackvoller Arbeit bei billiger Berechnung. 4478

**Franz Schramm**, **Schmalbacherstraße 57.**

**Betten und Kanape's** billig zu verkaufen bei **A. Leicher**, Tapezirer, **Adelheidstraße 42.** 3149

## Neue Colonnade No. 32 und 33.

Für die bevorstehende Saison sind die Neuheiten in Leder-Galanteriewaaren und Luxus-Artikeln bereits eingetroffen. Die Waaren sind nach wie vor zu festen Fabrikpreisen ausgezeichnet.  
Um geneigten Anspruchs bittet

8422

**Julius Fenske, Offenbacher Lederwaaren-Fabrik,**  
neue Colonnade No. 32 und 33.

## Das Strohhutwaschen

und Umändern hat begonnen.

6542

**G. Bouteiller, Marktstrasse 13.**

## Eine große Auswahl

wollener Tücher und Vellerinen für Damen, neue Sendung, empfehle zu den billigsten Preisen.

103

**Carl Schulze,**  
Kirchgasse 38.

## Geschw. Broelsch,

Hof-Lieferanten,

Modes, Robes & Confection,

beehren sich den geehrten Damen, von ihrer Pariser Reise zurückgekehrt, den Empfang der **neuesten Pariser Modelle und Nouveautés** ergebenst anzuzeigen.

**Costüme** werden in kürzester Frist billigst nach Maass angefertigt.

**6 gr. Burgstrasse 6.** 8418

## J. Ph. Landsrath,

kleine Burgstrasse 9.

Wegen Aufgabe meines Ladens verkaufe folgende Waaren zum Selbstkostenpreise:

Handschuhe, Portefeuillewaaren, Plaisirs, Reisebetten, Halsbinden, Cachenez, Reiseflaschen, Trinkbecher, Toilettenspiegel, Hosenträger, Strumpfbänder bis zu den feinsten, Taschenlaternen, Kleiderbürsten, Zahnbürsten, sowie zurückgesetzte En-tout-cas und Sonnenschirme.

8386

## Rosshaare, Bettfedern,

Schwan- und Gider-Daunen,

Bettwäsche, fertig oder im Stück,

empfehle in großer Auswahl

292

**Gustav Schupp,**

39 Taunusstrasse 39.

Filiale von Georg Amendt in Frankfurt a. M.

## Institut für Elektrotherapie

(angewandte Heilelektrizität für Nervenleiden)

Kaiserstrasse 25, Frankfurt a. M.

337

(a. Cto. 231/II.)

**Hofrath Dr. Stein.**

## Lederwaaren-Magazin

von J. Komes

empfiehlt zu **Confirmanten-Geschenken**: Albums, Poésiebücher, Visitenkartentaschen, das Neueste in Necessaires, Handschulstücken, Handtaschen in Blüsch und Leder, Portemonnaies in größter Auswahl zu den billigsten Preisen. 8160

Webergasse 11.

Webergasse 11.

## Strümpfe und Socken,

**Sommer-Unterjacken** und **Unterhosen** in grösster Auswahl und billigst,  
**Kinder-Strümpfe** von 15 Pfg. anf.,  
**Damen-Strümpfe** „ 35 „ „

empfiehlt

7385

**P. Peaucellier,**

Marktstrasse 24.

## Chr. L. Häuser,

**Cigarren- & Tabak-Lager,**  
8 Marktstrasse 8

(vis-à-vis dem Dern'schen Terrain),

empfiehlt:

**Bremer und Hamburger**, sowie ächte **Habana** in anerkannt vorzüglichen Qualitäten,

**billigere Cigarren** für Wirthe und Wiederverkäufer, äußerst preiswürdig,

**Rauch- und Schnupf-Tabake** in stets frischen Sendungen zu den billigsten Tagespreisen. 7959

Unsichtbare

## Betten mit Mechanik,

mit und ohne Springmatraxe, für Hotels und Private unentbehrlich, empfiehlt zu billigen Preisen unter Garantie

**C. Hiegemann, Tapezierer, Neugasse 16, I. Etage,**

8721

Emgana kleine Kirchgasse 1.

Meine Wohnung befindet sich von heute an **Mainzerstrasse 6**, Gartenhaus rechts. **P. Dleser, Masseur.** 8088

**Zum provisionsweisen Verkauf von Cigarren** an bestehende Kundschaft (nicht Private) ein solider, tüchtiger **Verkäufer** ges. Off. unt. G. G. 20 an die Exped. erb. 8824

Ein millionenbrennendes Hoch soll fahren in die Messergasse dem schönen **Louischen** zu seinem heutigen Wiegenfeste.

Louischen soll leben,  
B...le daneben,  
M.... dabei,  
Hoch leben sie alle Drei!  
Champagnerwein,  
Du edler Wein,  
Du sollst mir stets  
Willkommen sein.

**Ungeannt, doch gut bekannt.**

8845

## Unterricht.

**Italienischer Unterricht** von einer Stalterin per St. 2 M. Näh. bei **Jurany & Hensel**, Langgasse. 7213

**Privatunterricht u. Nachhilfestunden**, sowie **Clavier-Unterricht** gegen mäßiges Honorar. Offerten unter F. # 2 nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 8451

Ein Abiturient des Gymnasiums erteilt **Privatstunden** in allen Gymnasialfächern. Näh. Dranienstraße 8. 8025

## Immobilien, Capitalien etc.

**Landhaus Parkstraße 22**, 11 Zimmer und Zubehör, großer Garten, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. auf dem Bauverein Dranienstraße 23. 2032  
**Villa Leberberg 3** ist zu verkaufen. 2023

**Villa zum Alleinbewohnen. C. H. Schmittus.**

Ein zweistöckiges **Landhaus** für 22,000 Mark, eine sehr schöne **Villa** für 45,000 M. wegzunehmen zu verkaufen.

**J. Imand, Weißstraße 2.** 170

**Villa zu verkaufen Biebrich a. Rh., Schiersteiner Chaussee 11.** 2022

**Villa in Biebrich, Schiersteiner Chaussee 12**, enthaltend 11 Wohnräume, 2 Mansarden, Küche mit Küchenstübchen, Waschküche, Bad, Gas- und Wasserleitung, ist mit großem, dicht am Rhein gelegenen Garten zu verk. 3780

**21,000 Mark** sind auf erste Hypothek auszuleihen. Näh. in der Expedition d. Bl. 8723

**12,000 Mark** werden auf zweite Hypothek auf eine Villa in bester Lage, in der Nähe des Curparks, gesucht. Gef. Offerten unter G. 12 in der Exped. d. Bl. erbeten. 8593

**5-6000 Mark** zu 6 Prozent gesucht. Näh. Exped. 5011

**18-20,000 Mark** liegen auf 1. Hypothek gegen doppelte Sicherheit ohne Ratler zu 5 % bereit. Näh. Exped. 8574

**21,000 Mark** gegen doppelte Sicherheit ohne Ratler gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 8225

**36,000 Mark** gegen doppelte Sicherheit auf erste, gute Hypothek zu 4 1/2 % in hiesige Stadt zu leihen gesucht. Offerten unter X. Z. an die Exped. d. Bl. erbeten. 170

## Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

**Personen, die sich anbieten:**

Eine alte Frau wünscht gegen geringe Vergütung ein auch zwei Kinder zu beaufsichtigen. Näh. Bleichstraße 10, 4. Stod. 8837

Ein anständiges Mädchen, das nähen und bügeln kann, sucht Stelle auf gleich als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näheres Taunusstraße 5, Parterre. 8207

Eine gesunde **Ehenkammer** sucht Stelle. Näheres bei Frau **Klein**, Hebamme in Biebrich. 8843

Ein reinliches Mädchen, welches kochen kann, sucht wegen Abreise seiner Herrschaft zum 1. Mai Stelle. Näheres Geisbergstraße 5, eine Stiege hoch. 8727

Ein Mädchen, das alle Hausarbeiten versteht, kochen kann und jährliche Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als solches allein oder als Zimmermädchen. Näh. Goldgasse 17, 1 St. 8757

## Es suchen Stellen:

**Hotel- und Herrschaftsköchinnen**, Haus- und Zimmermädchen, Mädchen vom Lande, sowie männliches Personal in jeder Branche durch **M. Feilbach**, Schulgasse 11. 8790

Eine gebildete, zuverlässige Person (Holsteinerin), perfect im Kochen und in der Führung des Hausstandes, sucht baldmöglichst Stellung. Gute mehrjährige Zeugnisse stehen zur Seite. Adressen unter A. D. 77 an die Exped. d. Bl. erbeten. 8611

**8-10 Mädchen** aller Branchen mit mehrjähr. Zeugnissen suchen Stellen d. **Fr. Schug**, Webergasse 37. 5330

Als Stütze der Hausfrau, als Wirthschafterin zu einem älteren Herrn, als Reisebegleiterin oder als Aufseherin für eine Hotel-Dependance sucht ein zuverlässiges, auf's Beste empfohlenes Mädchen in reiferen Jahren von auswärts eine Stelle auf 15. Mai, auch früher oder später. Gef. Offerten beliebe man bei Herrn Lederhändler **P. H. Marx**, Wiesbaden, Neugasse No. 17, niederzulegen. 8295

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches bürgerlich kochen kann und alle häuslichen Arbeiten versteht, sucht sofort Stelle. Näh. Walramstraße 23, Dachlogis. 8836

Ein Mädchen, welches in allen Hausarbeiten und im Kochen erfahren ist, sowie englisch spricht, sucht eine Stelle. Näheres Weißstraße 1 im 3. Stod. 8813

Ein anständiges Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht auf gleich oder 1. Mai Stelle. Näheres Karlstraße 14, eine Treppe hoch. 8816

Ein junger, gut empfohlener Diener, welcher auch Gartenarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Taunusstraße 6. 8755

Ein **Gärtner**, verheirathet, mit den besten Zeugnissen, der auch Hausarbeit übernimmt, sucht sofortige Stellung. Näh. in der Expedition d. Bl. 8570

**Personen, die gesucht werden:**

Gesucht ein Mädchen von 16 Jahren für die größere Hausarbeit, welches auswärts schlafen kann. Anmeldungen Vormittags zwischen 11 und 12 Uhr Friedrichstraße 27, zweite Etage rechts. 8781

Ein starkes, reinliches Mädchen, in Küchen- und Hausarbeit tüchtig, wird auf gleich gesucht. Näheres Steingasse 3. 8777

Ein gut empfohlenes, feines **Zimmermädchen**, im Nähen und Serviren bewandert, für Ostern gesucht, ferner eine tüchtige **Restaurations-Köchin** für sofort. Näh. durch das Bureau **C. M. Schreher**, Fackelmarkt 16, Mainz. (D. F. 10740.) 94

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Küchen- und Hausarbeiten auf 1. Mai gesucht Rheinstraße 49, 3. Stod. 8503

Gesucht ein braves, anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen, das kochen kann und die häuslichen Arbeiten versteht, zu sofortigem Eintritt Dambachthal 2, Bel-Etage. 8814

Ein tüchtiger Schweizer gesucht. Näheres Expedition. 8301

Ein solider, militärfreier, unverheiratheter **Gärtner** mit guten Zeugnissen, welcher zugleich Hausarbeit mit übernehmen muß, wird von dem Unterzeichneten zum 1. Mai gesucht. Meldungen nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. Persönliche Vorstellung erwünscht.

Johannisberg.

**Dr. Spieseke**, Oberstabsarzt a. D. 8731

**Lehrling gesucht.** 4172

Ich suche für mein Ladengeschäft und Comptoir einen mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen jungen Mann als Lehrling.

**Adolph Dams**, Hoflieferant, Wiesbaden, gr. Burgstraße 5.

Gesucht ein tüchtiger Schweizer in Clarenthal No. 12. 8737  
Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei Chr.  
Pimper, Schlosser, Nicolastraße 17. 8815

### Gesucht.

Fuhrleute finden dauernde Arbeit. Näheres bei  
Grundgräber J. Hahn. 8819

## Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

### Gesuche:

### Gesucht Pension

zu Ostern für einen Realgymnasiasten bei einem Lehrer,  
welcher die häuslichen Arbeiten überwacht. Offerten sub  
H. H. 34 an die Expedition d. Bl. erbeten. 8656

Für eine einzelne Dame, stille Mietherin, wird eine freund-  
liche Wohnung von 2-3 Stuben, Mansarde und Küche, mög-  
lichst in der Sonnenberger- oder Partstraße, zum 1. October  
gesucht. Balkon oder Gartenbenutzung erwünscht. Offerten mit  
Preisangabe unter A. K. in der Exped. d. Bl. erbeten. 8655

### Angebote:

Frankenstraße 3 ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6798  
Friedrichstraße 5 Salon und 2 Schlafzimmer mit oder  
ohne Pension zu vermieten. 8754

Weisbergstraße 24, 1. St., 2 gut möbl. Zimmer z. vm.  
Herrngartenstraße 15 ein möbl. Zimmer zu verm. 4884  
Karlstraße 18, eine Treppe hoch, ist ein möbliertes Zimmer  
mit Cabinet zu vermieten. 8252

Moritzstraße 6, Bel-Etage links, 2 gut möblierte Zimmer  
zu vermieten; wenn gewünscht auch Burschengelaß. 8154

Rheinstraße 19 möblierte Wohnung und Zimmer  
mit oder ohne Pension zu verm. 8405

Schulberg 7 sind möblierte Parterre-Zimmer zu verm. 860  
Taunusstraße 51 möblierte Zimmer zu vermieten. 8482

Walramstraße 25, Bel-Etage, sind 2 schöne Zimmer möb-  
liert oder unmöbliert billig zu vermieten. 8279

Villa Carola, Wilhelmplatz 4, ist ein möbliertes Zim-  
mer mit Pension zu vermieten. 8675

Zwei gut möblierte Zimmer in einem Landhause in der Nähe  
der englischen Kirche zu vermieten. Näh. Exped. 8089

Ein schön möbliertes Zimmer ist auf gleich an einen ruhigen  
Herrn zu vermieten. Näh. Webergasse 46, 1. St. h. 8024

Ein möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. Dohheimerstr. 12. 2890

Ein schönes, unmöbliertes Zimmer ist an eine anständige  
Dame zu vermieten. Näh. Feldstraße 19, 1. St. h. 8753

### Zu vermieten oder zu verkaufen:

Die Villa Schöneck, Idsteinweg 5 (verlängerte Weis-  
bergstraße), prachtvolle Aussicht, bestehend aus 8 Zimmern,  
3 Thurmzimmern, 4 Mansarden, Küche, Waschküche, Speise-  
zimmern, Veranda, Balkon, großem Garten, Remise und  
Stallung für 2 Pferde zum 1. April. Näh. daselbst. 15332

Zwei ineinandergehende, fein möblierte Zimmer in gesunder,  
freier Luft, auf Verlangen mit Pension, zu vermieten.  
Näheres in der Expedition d. Bl. 4250

In einem Landhaus schönster Lage, zunächst der Stadt, sind  
zwei möblierte Zimmer nebst guter Pension auf längere Zeit  
unter annehmbaren Bedingungen abzugeben. Näheres in  
der Expedition d. Bl. 6883

### Eine Hochparterre-Wohnung,

gesund und ruhig, ist in einer, nur von einer Herrschaft be-  
wohnten Villa auf gleich oder auch später preiswürdig zu  
vermieten; auf Verlangen auch Stall und Remise. Näh.  
in der Expedition d. Bl. 8821

Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Walramstraße 23. 8823

Zwei möblierte Zimmer zu vermieten. Näheres Bahnhof-  
straße 14 im Friseur- und Barbier-Salon. 8847

## Läden zu vermieten.

Kirchgasse 40 sind zwei große Läden mit und ohne Woh-  
nung, sowie das Entresol als Geschäftslocal mit Wohnung  
per Mai/Juni zu vermieten. Näh. bei Jacob Ditt. 7299  
Pferdestall und Remise zu vermieten. Näheres Koch-  
brunnenplatz 3. 7831

Schüler finden gute und billige Pension Friedrich-  
straße 5 im 2. Stock. 8442

Ein bis zwei Schüler höherer Schulen erhalten gute Pension  
bei freundlicher Behandlung gr. Burgstraße 8, 3. St. 8582

Ein oder zwei Schüler der unteren Klassen der Gymnasien  
hier werden in einer bürgerlichen Familie in Pension ge-  
nommen. Näh. Exped. 8720

### Zu Ostern

finden 2 Gymnasiasten oder Realschüler der unteren  
Klassen in guter Familie Pension bei sorgfältiger Pflege  
und Aufsicht. Außer Ueberwachung beim Anfertigen der  
Schularbeiten auf Verlangen auch Nachhilfe. Näheres in  
der Expedition d. Bl. 651

## Villa Germania,

Sonnenbergerstraße.

Eine möblierte Wohnung mit oder ohne Küche u.  
Einzelne Zimmer mit oder ohne Pension. 5598

### Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 12. April.

Geboren: Am 9. April, dem Marmorarbeiter Jacob Müller e. L.,  
N. Louise Wilhelmine. — Am 11. April, dem Königl. Regierungs-Assessor  
und Special-Commissarius Otto Dellweg e. L. — Am 8. April, dem  
Herrnschneider Philipp Steuernagel e. L., N. Aline Catharine Nina. —  
Am 9. April, dem Ländergehilfen Johann Carl Georg Joseph Görg  
e. L., N. Caroline. — Am 8. April, dem Schuhmacher Joseph Gottfried  
e. L., N. Wilhelmine.

Verheiratet: Am 12. April, der Schuhmacher Georg Kösch von  
Rimbach, Großhess. Kreis Hephenheim, wohnh. dahier, und Christiane  
Wüst von Besterburg, N. Rennerod, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 10. April, der Tagelöhner Anton Blum, alt 44 J.  
11 M. 19 T. — Am 11. April, Emil Wilhelm August, S. des unbekannt  
wo? abwesenden Herrnschneidergehilfen Christian Hirtes, alt 2 J. 2 M.  
6 T. — Am 12. April, der Fuhrknecht Gottfried Hardt, alt 58 J. 8 M.  
4 T. — Am 12. April, der Hilfsbremser Johann Lerch, alt 28 J. 8 M.  
11 T.

Königliches Standesamt.

### Kirchliche Anzeigen.

#### Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Charfreitag Vormittags 10 Uhr: Liturgie mit Predigt. Pfarrer  
Mundung, Emserstraße 75.

#### Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelsheidstraße 23.

Am Gründonnerstag Vormittags 9 Uhr: Predigtgottesdienst.  
Am Charfreitag Vormittags 9 Uhr: Passionshistorie und heil. Abend-  
mahl; Nachmittags 3 Uhr: Predigtgottesdienst. Pfarrer Hein.

#### Gottesdienst der Gemeinde getaufter Christen (gewöhnlich)

Baptisten genannt, Emserstraße 18.  
Freitag Vormittags 9 1/2 Uhr, Freitag Nachmittags 4 Uhr.  
Prediger Schee.

### Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

| 1881. 12. April.               | 6 Uhr<br>Morgens. | 2 Uhr<br>Nachm. | 10 Uhr<br>Abends. | Tägliches<br>Mittel. |
|--------------------------------|-------------------|-----------------|-------------------|----------------------|
| Barometer* (Bar. Vintens).     | 833.66            | 833.51          | 834.16            | 833.78               |
| Thermometer (Reaumur).         | 5.4               | 13.2            | 9.2               | 9.27                 |
| Luftspannung (Bar. Vintens).   | 2.53              | 2.50            | 3.39              | 2.81                 |
| Relative Feuchtigkeit (Proc.)  | 78.6              | 40.6            | 76.4              | 65.20                |
| Windrichtung u. Windstärke     | N.O.              | O.              | O.                | —                    |
|                                | schwach.          | schwach.        | stille.           | —                    |
| Allgemeine Himmelsansicht.     | f. heiter.        | thw. heiter.    | heiter.           | —                    |
| Regenmenge pro □' in par. 65°. | —                 | —               | —                 | —                    |

\*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

### Marktberichte.

Wiesbaden, 13. April. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich  
per 100 Kilogramm: Hafer 16 M. 20 Pf. bis 16 M. 70 Pf., Gerst 8 M.  
60 Pf., Stroh 6 M. 80 Pf. bis 7 M. 70 Pf.

**Angekommene Fremde.**

(Wiesb. Bade-Blatt vom 13. April 1881.)

|                                                                                                                                                                                                        |                                                                                                                                                                                          |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Adler:</b><br>v. Eichmann, Kfm., Berlin.<br>Arnaud, Kfm., Paris.<br>Müller, Rent. m. Fam., Aachen.<br>Knoll, Prof. m. Tochter, München.<br>Vollmer, Fr., München.<br>Oechelhaeuser, Ingen., Berlin. | <b>Villa Nassau:</b><br>Sanzo Aoki, Exc., japan. Gesandter<br>m. Fam. u. Bed., Berlin.                                                                                                   |
| <b>Altezza:</b><br>Weymar, Kfm., Mühlhausen.                                                                                                                                                           | <b>Alter Herrenhof:</b><br>Delius, Obristlieut., Engers.<br>Brachmann, Insp., Leipzig.                                                                                                   |
| <b>Schwarzer Bock:</b><br>v. Gersdorff, Notar m. Fam. u.<br>Gouvernante, Stendal.<br>Mayer, Kfm., Mannheim.<br>Eschenbach, Rittergutsbes.,<br>Wessmar.                                                 | <b>Hotel du Nord:</b><br>Arnold, Berlin.                                                                                                                                                 |
| <b>Cölnischer Hof:</b><br>de Berghes, Rittmeister, Hagenau.                                                                                                                                            | <b>Rhein-Hotel:</b><br>Eberhard, Rent. m. Fr., Dresden.<br>Sonntag, Kfm., Elberfeld.<br>Unger, Rent., Königsberg.<br>Flemming, Dr. med., Kassel.<br>Ritter, Baumeist. m. Fr., Frankfurt. |
| <b>Stahorn:</b><br>Steinbach, Kfm., Melsungen.<br>Ebelsbacher, Kfm., Frankfurt.<br>Hohler, Kfm., Flörsheim.<br>Jughardt, Kfm., Giessen.                                                                | <b>Weisser Schwan:</b><br>Utitz, m. Fr., Färth.                                                                                                                                          |
| <b>Egeli:</b><br>Lysholm, Consul m. Fr., Drontheim.<br>Wendrin, Kfm. m. Fr., Breslau.                                                                                                                  | <b>Taurus-Hotel:</b><br>Bock, Aachen.<br>Gramer, Freiburg.<br>Forsters, Fr. m. Schwest., London.<br>Hecht, Chemnitz.                                                                     |
| <b>Grüner Wald:</b><br>Bälow, Prof. Dr., Tübingen.                                                                                                                                                     | <b>Hotel Trithammer:</b><br>Wenzel, Pfarrer, Naheim.<br>Wenzel, Stud., Dillenburg.                                                                                                       |
| <b>Vier Jahreszeiten:</b><br>Diephuis, Dr. med., Gröningen.<br>Reimers, Hamburg.                                                                                                                       | <b>Hotel Victoria:</b><br>Brauss, Kfm. m. 2 Söhn., Hamburg.<br>Elmenhorst, Fr. Rent., Hamburg.                                                                                           |
| <b>Nassauer Hof:</b><br>v. Ressentin, Mecklenburg.<br>Ihre Durchl. Fürstin Prasarsowsky-<br>Galitzin m. Bed., Petersburg.                                                                              | <b>Hotel Vogel:</b><br>Ross, Fr. m. Tocht., Obernburg.<br>Lanner, Kfm., Düsseldorf.<br>Berlo, Kfm., Brüssel.                                                                             |
|                                                                                                                                                                                                        | <b>In Privathäusern:</b><br>Villa Germania: Hunter-Hodgson,<br>Fr. m. Gesellsch., London.                                                                                                |

**Frankfurter Course vom 12. April 1881.**

| Geld.                                     | Wesf. | Amst.                         |
|-------------------------------------------|-------|-------------------------------|
| Holl. Silbergeld — Rm. — Pf.              |       | Amsterdam 169.05 bz.          |
| Dutaten . . . 9 . . . 55—59 . . .         |       | London 20.49 bz.              |
| 20 Frs.-Stücke . . . 16 . . . 17—21 . . . |       | Paris 80.85—80.90 bz.         |
| Sovereigns . . . 20 . . . 41—46 . . .     |       | Wien 173.55—173.50 bz.        |
| Imperialen . . . 16 . . . 71—75 . . .     |       | Frankfurter Bank-Disconto 4%. |
| Dollars in Gold . . . 4 . . . 27 G.       |       | Reichsbank-Disconto 4%.       |

**Fürstin Frau Mutter.**

Historische Erzählung von J. S.

(8. Fortsetzung.)

## IV.

Aus dem nach der Wasserseite gehenden Seitenportale des Schlosses schlüpfte eine leichte Frauengestalt, gehüllt in einen schwarzen seidenen Mantel, dessen Kapuze sie über den Kopf gezogen hatte. Furchtsam sich nach allen Seiten umsehend, schlug sie einen schmalen durch ein Gebüsch führenden Pfad ein und versuchte, auf diese Weise gedeckt, das Thor zu erreichen, welches aus dem Schlossgarten in die Stadt führte. Erst wenige Schritte hatte sie gethan, da prallte sie erschrocken zurück. Vor ihr stand wie aus dem Boden gewachsen ein großer, schanker Mann.

„Ulroth,“ flüsterte sie, sobald sie sich von ihrem Schrecken erholt.

„Fräulein von Rath,“ gab er ebenso leise zurück.

„Ich wollte Euch auffuchen; war im Begriffe, auf Umwegen in die Stadt zu kommen.“

„Als ob Ihr nicht wüßtet, Fräulein, wo ich zu finden bin. Kann ich athmen, kann ich leben als im Bereiche dieses Schlosses?“

„Ich bitte Euch um Christi willen, seid vernünftig,“ bat das Fräulein.

„Vernünftig,“ wiederholte er. „Ist der nicht vernünftig, der nach dem Hohen, Erhabenen strebt?“

„Sofern es erreichbar ist. Wer nach Unerreichbarem strebt, wird zum Narren oder zum Verbrecher,“ sagte das Fräulein sehr ernst.

„Der große britische Dichter, den mich in Wittenberg ein Studiengenosse kennen lehrte, sagt: „Es gibt Dinge zwischen Himmel

und Erde, von denen sich Eure Schulweisheit nichts träumen läßt,“ und ich sage Euch, Fräulein, es geschieht zwischen Himmel und Erde Dinge, von denen das, was man so gemeinhin Vernunft nennt, keine Ahnung hat.“

„Mag sein, Herr Stadtschreiber, ich habe Euch aber nicht aufgefucht, um mit Euch zu philosophiren. Wir verlangen einen Dienst von Euch.“

„Die Herrin gebet, der Knecht gehorcht,“ war die emphatische Antwort.

Fräulein von Rath mußte daran schon gewöhnt sein, denn sie fuhr gleichmäßig fort: „Hört Ihr die Kanonade, Herr Stadtschreiber?“

„Es heißt in der Stadt, die Russen haben einen Sieg über Friedrich erfochten.“

„So lauteten die Nachrichten, die dem Fürsten und der Fürstin Frau Mutter ein Kurier aus dem russischen Lager gebracht hat. Meine Fürstin hat aber einen Brief von ihrer Schwester, der Prinzessin Heinrich, erhalten, daß die Schlacht bei Borndorf von dem König gewonnen sei.“

„Victoria! Victoria!“ schrie Ulroth sich vergehend so laut, daß Fräulein von Rath erschrocken die Hand auf seinen Arm legte. „Wollt Ihr die Schaarwache herbeischreiben und mich in den Ruf bringen, ich halte hier eine heimliche Zusammenkunft mit Euch?“ fragte sie vorwurfsvoll. „Meine durchlauchtigste Fürstin ruft noch lange nicht Victoria. Sie bangt, ob ihre Nachricht, ob die aus dem russischen Lager die richtige sei, und darum sollt Ihr helfen.“

„Was soll ich thun?“ versetzte der Stadtschreiber schnell.

„In Dessau muß man schon genaue Nachrichten haben. Schafft sie uns herbei, so schnell Ihr könnt. Morgen ist große Tafel und Cur und Ball, helfet, daß unsere Fürstin nicht mit zagendem Herzen dabei erscheinen muß.“

„Noch in dieser Stunde breche ich auf,“ sagte Ulroth und wandte sich zum Gehen, kehrte jedoch noch einmal um und ergriff Fräulein von Rath am Arme.

„Ich gehe,“ wiederholte er, „aber nur unter einer Bedingung.“

„Braucht Ihr Geld?“ fragte sie schnell.

Er lachte bitter, ingrimmig. „Geld! — Mit Geld glaubt Ihr auf den Schlössern Alles kaufen zu können. Geld brauche ich nicht, aber Gold, Goldesglanz aus ihren Augen. Ich liefere meine Nachrichten nur in die Hände der Fürstin. Keinem Anderen stehe ich Rede als ihr. Schon seit langer Zeit hat sie nicht mit mir gesprochen.“

„Unmöglich!“ rief die Hofdame erschrocken.

„Es ist schon manches Unmögliche möglich geworden,“ entgegnete Ulroth wieder in hellem Ton. „Soll ich nach Dessau gehen?“

„Ja, aber —“

„Kein Aber. Entweder die Fürstin empfängt meine Botschaft oder ich hole keine.“

Fräulein von Rath befand sich in einer peinlichen Lage. Sie durfte es mit Ulroth nicht verderben, denn er war die einzige zuverlässige Mittelsperson, durch welche sie ihrer angebeteten Gebieterin die oft so sehnlich erharteten Nachrichten verschaffen konnte, von der anderen Seite ward ihr aber die sich immer höher steigende Exaltation des jungen Mannes bedenklich und sie wagte nicht, das geforderte Versprechen zu geben.

„Soll ich gehen?“ wiederholte er.

„Geht,“ antwortete sie, sich mit dem Gedanken tröstend, daß sie am anderen Tage schon einen Ausweg finden werde. „Ich werde sorgen, daß Euch der Lohn werde.“

Sie reichte ihm flüchtig die Hand und trippelte eilig den Weg zurück, den sie gekommen. Er sah ihr finster nach.

„Ich gehe, ich hole die Nachrichten, ich bringe sie ihr!“ sprach er vor sich hin. „Aber wehe, wenn Ihr mich betrügt, wehe, wehe! Ich könnte, ich müßte Alles haben, das Land, das Schloß, das Weib! Alles käme mir zu! Ich bin der Aeltere! Alles besitzt der Schwachkopf. Betrügt man mich aber auch um den Blick des Dankes aus ihren Augen, um den Händedruck, um den Silberton ihrer Stimme, dann ist das Maß voll — voll — zum Ueberlaufen.“

Noch einmal blickte er drohend und verzückt zu den Fenstern des Schlosses empor, dann wandte er sich um und schritt der Stadt zu.

(Fortsetzung folgt.)